## Prozeß Moltke-Harden.

S. u. H. **Berlin**, 2. Januar.

Der heutige Verhandlungstag begann, wie schon gemeldet, mit einer Ueberraschung. Herr Harden war nicht erschienen. Um 10 Uhr betrat der Gerichtshof den Saal, der in Erwartung des Urteilsspruches dicht gefüllt war. Der Vorsitzende gab zunächst das Wort dem Verteidiger Hardens, Justizrat Bernstein. Dieser erklärte: Der Angeklagte Herr Harden ist gestern Abend sehr schwer erkrankt und zu seinem eigenen Bedauern nicht in der Lage, heute vor Gericht zu erscheinen. Professor Eisenberg ist genauen worden, und ich bitte, ihn über den Zustand des Angeklagten zu hören. Der Angeklagte hat das lebhafteste Interesse, den Prozeß zu Ende zu bringen, heute ist er aber nicht in der Lage, hier zu erscheinen. Auf Veranlassung des Vorsitzenden erklärt Prof. Dr. Eisenberg: Herr Harden ist heute so krank, daß er hierher nicht kommen kann. Er liegt zu Bett, nachdem er sich den ganzen gestrigen Tag über sehr schlecht und miserabel befunden hat. Gestern Abend um 11 Uhr erlitt er einen Ohnmachtsanfall, der sich im Laufe der Nacht dann Versuch, sich zu erheben, mehrfach wiederholt hat. Ich war heute draußen. Es geht ihm schlecht. Er hat starke Schmerzen im Kopf, der Puls ist vermehrt, er ist schwächer geworden und vermag kaum die Augen zu öffnen. Er befindet sich in einem derartigen Zustande der Erschöpfung, daß es ihm unmöglich ist, hierher zu kommen. Ich habe ihm befohlen, heute im Bett zu bleiben, denn er ist verhandlungsunfähig. Es ist aber nicht unmöglich, daß er morgen vor Gericht erscheinen kann. Heute fällt er jedes Mal in Ohnmacht, wenn er sich erheben will. — Vors.: Würde eine Verhandlung in seiner Wohnung möglich sein? — Sachverst.: Er kann der Verhandlung überhaupt nicht folgen. In diesem Zustande befindet er sich seit Tagen. — Vors.: Bisher konnte er der Verhandlung bis zum letzten Augenblick folgen. — Sachverst.: Mit der größten Anstrengung nur. Ich habe keine Verantwortung für sein Erscheinen übernommen.

Oberstaatsanwalt Dr. Isenbiel: Ich möchte zunächst eine Erklärung abgeben: Herr Justizrat Bernstein hat es neulich nicht für gut befunden,

**dem Fürsten Eulenburg Abbitte zu leisten**

und ihm Genugtuung zu geben. Er hat viel in dieser Sache geredet, aber nicht für die Sache selbst, sondern um die Sache herum. Er hat gesagt: „Mir gefällt die Erklärung des Reichskanzlers Fürst Bülow besser als diejenige des Fürsten Eulenburg vom 6. November!“ — Das ist Geschmackssache. Darüber läßt sich nicht rechten. Jedenfalls folgt daraus nicht das Mindeste für eine Schuld des Fürsten Eulenburg. Der Fürst hat, wie er mir gestern ausdrücklich mitgeteilt hat, Strafantrag gegen Harden wegen Beleidigung mit Rücksicht auf die Artikel der „Zukunft“ deswegen nicht gestellt, weil er sich sagte, auf diesem Wege könne er sich keine Genugtuung verschaffen, er könne insbesondere nicht nachweisen, daß er von jeder sexuellen Verfehlung völlig frei sei. Denn in einem Beleidigungsverfahren gegen Harden würde nur bewiesen werden können und worden sein, daß die Tatsache, der Fürst Eulenburg habe sich sexuell vergangen, nicht erweislich wahr ist. Dem Fürsten lag aber daran, daß diese Tatsache nicht blos als nicht erweislich wahr, sondern als völlig unwahr hingestellt würde. Fürst Eulenburg hat um deshalb nicht gegen Harden, sondern

**gegen sich selbst Strafantrag gestellt.**

Er beantragte, gegen sich eine Untersuchung auf Grund des § 175 einzuleiten und hat gleich nach Erscheinen des letzten Artikels vom 27. April 1907 seinen Rechtsvertreter, Justizrat Kümmel aus Neu-Ruppin, zu dem Generalstaatsanwalt Dr. Wachter geschickt und ihn gebeten, gegen den Fürsten eine möglichst schroffe und rücksichtslose Untersuchung einzuleiten auf Grund des § 175. Der Fürst hat ferner bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Prenzlau Strafantrag auf Grund des § 175 gegen sich selbst gestellt. Dem Antrage ist stattgegeben worden. Die Untersuchung ist eingeleitet und geführt worden, und Herr Harden ist als Zeuge vernommen worden. Herr Harden hat nicht das Mindeste gegen den Fürsten Eulenburg zu behaupten gewußt, sondern er hat sich unter der Angabe, daß er sich anders selbst der Beleidigung schuldig machen würde, darauf beschränkt, sein Zeugnis in dieser Richtung zu verweigern. — Der Staatsanwalt in Prenzlau hat das Verfahren gegen den Fürsten Eulenburg

**mangels jeden Beweises eingestellt**

und den Fürsten davon verständigt. Trotzdem wird noch davon geredet, daß der Fürst sich solche Verfehlungen habe zu Schulden kommen lassen. Der Fürst Eulenburg bittet deswegen dringend jeden Menschen, der noch einen Funken von Gerechtigkeitsgefühl in sich verspürt, ihn wegen Verletzung der Eidespflicht zu denunzieren, sobald der Betreffende irgend einen Zeugen wissen sollte, der ihm nachweisen könnte, daß er sich jemals in seinem Leben eine Verfehlung gegen § 175 habe zu Schulden kommen lassen. Der Staatsanwalt würde sich jeder Denunziation annehmen und jeden Zeugen darüber vernehmen, wäge er am Bodensee wohnen, in der Schweiz oder sonst wo im deutschen Reiche oder im Auslande. Der Fürst Eulenburg scheut sich vor keinem Zeugen, und die Untersuchung würde mit der größten Schroffheit geführt werden, käme sie zu welchem Erfolge sie wolle. Der Fürst Eulenburg bittet dringend, jeden Zeugen gegen ihn zu nennen. Der Fürst hat ausdrücklich darauf hingewiesen, daß — Vors. (unterbrechend): Ich bitte, nicht auf die Sache einzugehen. Es würde sich sonst ein Revisionsgrund ergeben. — Oberstaatsanwalt: Ich muß mich fügen, wenn auch blutenden Herzens. Wenn Herr Harden erscheinen werde ich meine Erklärung noch einmal vollständig wiederholen. — Vors.: Wollen Sie sich zur Lage der Dinge äußern? — Oberstaatsanwalt: Herr Harden pflegt gegen Kranke sehr mitleidslos zu sein. Als Fürst Eulenburg wegen schwerer Erkrankung hier nicht erscheinen konnte, da wurde Harden gefragt, ob es ihm gleichgültig sei,

**wenn Fürst Eulenburg plötzlich tot zusammenbrechen**

würde. Und Herr Harden antwortete mit einem lauten „Ja“. Einem solchen Mann gegenüber darf man doch auch in der Berücksichtigung einer Krankheit ziemlich schroff sein. Da das Ausbleiben des Herrn Harden die ganze schwere, qualvolle Arbeit der letzten Tage zu nichte machen würde, müssen alle Mittel versucht werden, heute weiter zu verhandeln. Ich bitte Medizinalrat Dr. Hoffmann und Professor Zwingenberg zu Herrn Harden zu senden, um festzustellen, ob er verhandlungsunfähig ist. Es wird auch zu erwägen sein, ob sich der gesamte Gerichtshof nicht in die Wohnung des Herrn Harden begeben soll, um dort unter möglichster Aufrechterhaltung der Oeffentlichkeit, d. h. unter Zulassung von zwei Personen, wie nur in der Wohnung untergebracht werden können, zu verhandeln. Wenn die Aerzte die Ueberzeugung haben, daß Harden heute nicht verhandlungsfähig ist, dann sollen sie weiter darüber befinden, ob er morgen vor Gericht erscheinen kann.

Justizrat Bernstein: Fürst Eulenburg ist ein Zeuge wie jeder andere. Ich kann nicht besondere Rücksichten auf ihn nehmen. Der Herr Oberstaatsanwalt hat erklärt, er glaube der Frau von Heyden kein Wort. Ich nehme dasselbe Recht für mich in Anspruch, einem Zeugen nichts zu glauben. Beim jetzigen Stande der Dinge handelt es sich nicht bloß um das Schlußwort Hardens, sondern ich habe auch noch Erklärungen abzugeben. Dann bitte ich zu Protokoll zu nehmen, daß der Oberstaatsanwalt hier eine Erklärung in Abwesenheit des Beklagten abgegeben hat. — Vors.: Das Gericht hat die Erklärung als außerhalb zur Sache stehend entgegengenommen, nicht als sachliche Aeußerung. Ich habe den Oberstaatsanwalt sofort unterbrochen, als er auf die Sache selbst eingehen wollte. Die Tatsache, daß eine Erklärung abgegeben wurde, wird im Protokoll vermerkt. — Justizrat Bernstein: Herr Harden will dem weiteren Fortgang der Verhandlung keinerlei Hindernisse bereiten. Ich habe nicht das Mindeste dagegen einzuwenden, daß er in seiner Wohnung untersucht wird. Ich möchte aber doch gegen eine Verhandlung in seiner Wohnung Bedenken erheben. Das erscheint mir wegen der Beschränkung der Oeffentlichkeit usw. strafprozessual äußerst geschärflich zu sein. Und wenn gegen die Strafprozeßordnung gefehlt würde, so würde die Verteidigung das geltend machen müssen. Vielleicht wird der eigene Wunsch Hardens, morgen zu verhandeln, sich erfüllen lassen. — Oberstaatsanwalt: Die Vernehmung in der Wohnung ist prozessual ganz unbedenklich. — Justizrat Sello: Ganz gewiß, es werden doch so viele Gerichtsakte an Ort und Stelle vorgenommen, Vernehmungen von erkrankten Zeugen, Besichtigungen usw. — Justizrat Kleinholz: Der Gerichtshof des Landgerichts I müßte sich dann aber in einen anderen Gerichtsbezirk begeben. — Oberstaatsanwalt: Dazu braucht nur die Genehmigung des zuständigen Amtsgerichts eingeholt zu werden. — Vors. (zu Dr. Eisenberg): Würde Harden wohl morgen verhandlungsfähig sein, wenn er heute ganz in Ruhe gelassen wird? — Sachverständiger: Ich glaube wohl, daß er morgen die Energie aufwenden wird, hier zu erscheinen.

Darauf zog sich das Gericht zur Beschlußfassung zurück. Nach halbstündiger Beratung verkündete der Vorsitzende den Beschluß des Gerichts, den Gerichtsarzt Dr. Hoffmann zu Harden zu senden, um ihn zu untersuchen, ob er termin- und verhandlungsfähig ist. Er solle ferner erwägen, daß es darauf ankommt, ob der Angeklagte in einem solchen Zustand geistiger Freiheit sich befindet, daß mit ihm in gültiger Weise strafrechtlich verhandelt werden kann. Wenn der Zustand des Angeklagten so wäre, daß — wenn er heute in Ruhe gelassen wird — einigermaßen begründete Hoffnung besteht, daß er morgen an Gerichtsstelle erscheinen kann, so wäre das dem Gericht das liebste unter diesem Umständen. — Medizinalrat Dr. Hoffmann: Es kann vorkommen, daß über den Grad der Schwäche eines Kranken Meinungsverschiedenheiten bestehen. Ich bitte daher, mir noch einen zweiten Arzt mitzugeben. Das Gericht beschließt, mit dem Medizinalrat Dr. Hoffmann noch den Prof. Eulenburg zu Harden zu senden. Darauf werden um 11 Uhr die Verhandlungen bis 1 Uhr vertagt.

Nach zweistündiger Pause wurden die Verhandlungen um 1 Uhr nachmittags wieder aufgenommen. Die beiden Sachverständigen Dr. Hoffmann und Prof. Dr. Eulenburg sind von ihrem Besuche bei Harden wieder zur Stelle. Auf Veranlassung des Vorsitzenden erklärt Prof. Dr. Eulenburg: Wir fanden Herrn Harden im Bette liegend in einem Zustande nervöser Erschöpfung, der nach unserer festen Ueberzeugung für den heutigen Tag die Vernehmungsfähigkeit ausschließt. Irgend eine Veränderung der früher bestandenen erheblichen Erscheinungen haben wir nicht nachweisen können und ebensowenig ist ein fieberhafter Zustand vorhanden. Wir sind daher der festen Ueberzeugung, daß er morgen wieder vernehmungsfähig sein wird. Wir möchten aber den Antrag stellen, daß zur größeren Sicherheit Herrn Harden erlaubt wird, die Morgenstunden noch mehr zur Ruhe und vollständigen Erholung benutzen zu können und daß die Gerichtsverhandlung daher morgen erst um 11 Uhr beginnt. — Oberstaatsanwalt Dr. Isenbiel: Hat Herr Harden selbst sein Erscheinen morgen in Aussicht gestellt? — Sachverst.:

**Er hat die feste Absicht zu erscheinen. —**

Oberstaatsanwalt: Dann stimme ich dem Antrage auf Vertagung bis morgen zu. — Sachverst. Dr. Hoffmann: Ich bestätige den Bericht des Prof. Dr. Eulenburg.

Darauf wurde die Verhandlung nach 10 Minuten Dauer auf Freitag den 3. Januar vormittags 11 Uhr vertagt.

---

**Wasserstände:** Am 2. Januar: Weißenfels Unterpegel + 0,08, 3. Januar: Halle unterhalb + 1,83, Trotha + 1,80, 2. Januar: Bernburg + 1,36, Calbe Unterpegel + 0,46, Oberpegel + 1,54, Dresden — 1,26, Magdeburg + 1,48.

## Kunst, Wissenschaft und Literatur.

### Wissenschaft.

* **Professor Hoffa †.** Unter den ärztlichen Autoritäten Berlins, die einen Weltruf besitzen, hat der Tod in wenigen Wochen furchtbare Auslese gehalten. Nach Tobold und Lassar ist jetzt auch der berühmte Meister der chirurgischen Orthopädie Albert Hoffa aus dem Leben geschieden. Aus rührtiger Tätigkeit und Schaffenskraft wurde der erst 49 Jahre alte Gelehrte durch einen Herzschlag dahingerafft. Schon seit Jahren Diabetiker litt er in fünfter Zeit auch unter den Folgen einer Arterienverkalkung. Gleichwohl folgte er am Weihnachtsheiligabend noch dem Rufe eines Patienten und begab sich nach Amsterdam. Auf der Rückreise mußte er in Köln ein Krankenhaus aufsuchen, wo er nach wenigen Stunden verschied. Hoffa war nicht nur ein berühmter Arzt, der z. B. vor Jahr und Tag zu den Kindern des Zaren nach Petersburg berufen worden war, er war auch ein guter und edler Mensch und der Wohltäter seiner unbemittelten Patienten. Groß ist die Zahl der Krüppel, die in den von ihm ins Leben gerufenen Anstalten unentgeltlich geheilt und zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit fähig gemacht wurden.

* **Die erste weibliche Hochschullehrerin** hat Frankfurt a. M. Es ist dies Fräulein Karola Barth, die ihr Examen an der Universität Jena mit Lob bestanden, nachdem sie zwei Semester vorher die Doktorprüfung abgelegt hat. Sie ist nunmehr berechtigt, an akademischen Hochschulen Vorlesungen zu halten.

* **Der hervorragende Landwirt und Chemiker Wilhelm Fleischmann,** Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Göttingen, feierte seinen 70. Geburtstag. Prof. Dr. Fleischmann, ein geborener Bayer, hat große Verdienste um die Milchwirtschaft.

* **Ein neues Erkennungsmittel für Blinddarmentzündung.** Es kommt immer noch zuweilen vor, daß ein Patient auf Appendicitis operiert wird, bei dem sich nachher eine Entzündung des Blinddarms oder seines wurmförmigen Anhangs nicht vorfindet, und noch häufiger mag es geschehen, daß Leute sterben, weil diese Krankheit bei ihnen zu spät erkannt worden ist. Daher wird jeder Fortschritt in der Diagnose dieses jetzt so weit verbreiteten Leidens mit großer Aufmerksamkeit entgegengenommen. Der Korrespondent des „Lancet“ in Kopenhagen meldet jetzt, daß dort Professor Rovsing seit einigen Jahren eine bewährte Untersuchung ausübt, die sich als ein recht wertvolles Mittel zur Prüfung von Fällen die der Blinddarmentzündung oder der Appendicitis verdächtig sind, bewährt hat. Das Verfahren ist ein sehr einfaches. Der Arzt drückt mit der rechten Hand seine Linke gegen die linke Darmbeingrube und läßt sie dann längs des absteigenden Grimmdarms aufwärtsgleiten. Dadurch wird der gegen die Wände der Därme wirkende Gasdruck derart gesteigert, daß im Fall des Vorhandenseins einer Entzündung heftige Schmerzen an einer bestimmten Stelle auftreten. Gleich in den beiden ersten Fällen stellte sich die Wichtigkeit dieses Untersuchungsmittels heraus. Bei beiden lag ein starker Verdacht der Blinddarmentzündung vor; der eine Patient empfand aber bei jener Behandlung gar keinen Schmerz, der andere einen sehr heftigen. Beide Patienten wurden operiert, und es ergab sich in der Tat, daß der zweite eine ausgedehnte Blinddarmentzündung besaß, während bei dem anderen sowohl der Blinddarm wie sein Anhang ganz gesund waren und die Krankheitserscheinungen einen anderen Ursprung hätten. Seitdem hat Professor Rovsing seine Methode an mehr als 100 Patienten erprobt und tritt jetzt mit großer Bestimmtheit für ihren Wert ein. Erstens soll sie in vielen zweifelhaften Fällen, wenn die Natur einer schmerzhaften Schwellung in der rechten Darmbeingrube nicht mit Sicherheit ermittelt werden kann, von großem Nutzen für die Erkennung der Krankheit sein. Die gleiche Erscheinung kann nämlich auch von den Nieren, von Blasensteinen oder anderen Ursachen herrühren. An zweiter Stelle empfiehlt sich das Verfahren bei akuten Fällen, wo eine direkte Betastung geständlich oder unmöglich ist.

* **Eine neue Südpolexpedition** ist aufgebrochen. Ihr Führer ist der englische Leutnant Shackleton, der jüngst mit dem Dampfer „Nimrod“ Christchurch auf Neuseeland verlassen hat. Der Dampfer soll in einem Eishafen verlassen und dann die Fahrt mit Automobilen und Schlitten zum Pol fortgesetzt werden.

* **Schulunterricht vor 4000 Jahren.** Der amerikanische Orientalist Professor H. B. Hilprecht, hat in der Mühe von Nipur Ausgrabungen veranstaltet und dabei 10000 Keilschrifttafeln gefunden, die nichts anderes als Schultafeln darstellen. Die Tempelschüler in Babylon dienten sich ihrer beim Unterricht. Aus dem Zustand dieser Schreibübungen läßt sich, die in den von ihm ins Leben gerufenen Anstalten unentgeltlich, geheilt und zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit fähig gemacht wurden.

* **Die erste weibliche Hochschullehrerin** hat Frankfurt a. M. Es ist dies Fräulein Karola Barth, die ihr Examen an der Universität Jena mit Lob bestanden, nachdem sie zwei Semester vorher die Doktorprüfung abgelegt hat. Sie ist nunmehr berechtigt, an akademischen Hochschulen Vorlesungen zu halten.

* **Der hervorragende Landwirt und Chemiker Wilhelm Fleischmann,** Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Göttingen, feierte seinen 70. Geburtstag. Prof. Dr. Fleischmann, ein geborener Bayer, hat große Verdienste um die Milchwirtschaft.

* **Ein neues Erkennungsmittel für Blinddarmentzündung.** Es kommt immer noch zuweilen vor, daß ein Patient auf Appendicitis operiert wird, bei dem sich nachher eine Entzündung des Blinddarms oder seines wurmförmigen Anhangs nicht vorfindet, und noch häufiger mag es geschehen, daß Leute sterben, weil diese Krankheit bei ihnen zu spät erkannt worden ist. Daher wird jeder Fortschritt in der Diagnose dieses jetzt so weit verbreiteten Leidens mit großer Aufmerksamkeit entgegengenommen. Der Korrespondent des „Lancet“ in Kopenhagen meldet jetzt, daß dort Professor Rovsing seit einigen Jahren eine bewährte Untersuchung ausübt, die sich als ein recht wertvolles Mittel zur Prüfung von Fällen die der Blinddarmentzündung oder der Appendicitis verdächtig sind, bewährt hat. Das Verfahren ist ein sehr einfaches. Der Arzt drückt mit der rechten Hand seine Linke gegen die linke Darmbeingrube und läßt sie dann längs des absteigenden Grimmdarms aufwärtsgleiten. Dadurch wird der gegen die Wände der Därme wirkende Gasdruck derart gesteigert, daß im Fall des Vorhandenseins einer Entzündung heftige Schmerzen an einer bestimmten Stelle auftreten. Gleich in den beiden ersten Fällen stellte sich die Wichtigkeit dieses Untersuchungsmittels heraus. Bei beiden lag ein starker Verdacht der Blinddarmentzündung vor; der eine Patient empfand aber bei jener Behandlung gar keinen Schmerz, der andere einen sehr heftigen. Beide Patienten wurden operiert, und es ergab sich in der Tat, daß der zweite eine ausgedehnte Blinddarmentzündung besaß, während bei dem anderen sowohl der Blinddarm wie sein Anhang ganz gesund waren und die Krankheitserscheinungen einen anderen Ursprung hätten. Seitdem hat Professor Rovsing seine Methode an mehr als 100 Patienten erprobt und tritt jetzt mit großer Bestimmtheit für ihren Wert ein. Erstens soll sie in vielen zweifelhaften Fällen, wenn die Natur einer schmerzhaften Schwellung in der rechten Darmbeingrube nicht mit Sicherheit ermittelt werden kann, von großem Nutzen für die Erkennung der Krankheit sein. Die gleiche Erscheinung kann nämlich auch von den Nieren, von Blasensteinen oder anderen Ursachen herrühren. An zweiter Stelle empfiehlt sich das Verfahren bei akuten Fällen, wo eine direkte Betastung geständlich oder unmöglich ist.

* **Eine neue Südpolexpedition** ist aufgebrochen. Ihr Führer ist der englische Leutnant Shackleton, der jüngst mit dem Dampfer „Nimrod“ Christchurch auf Neuseeland verlassen hat. Der Dampfer soll in einem Eishafen verlassen und dann die Fahrt mit Automobilen und Schlitten zum Pol fortgesetzt werden.

* **Schulunterricht vor 4000 Jahren.** Der amerikanische Orientalist Professor H. B. Hilprecht, hat in der Mühe von Nipur Ausgrabungen veranstaltet und dabei 10000 Keilschrifttafeln gefunden, die nichts anderes als Schultafeln darstellen. Die Tempelschüler in Babylon dienten sich ihrer beim Unterricht. Aus dem Zustand dieser Schreibübungen läßt sich, die in den von ihm ins Leben gerufenen Anstalten unentgeltlich, geheilt und zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit fähig gemacht wurden.

Der allseitig bekannte, **nur einmal im Jahre** und zwar vor Beginn der Inventur stattfindende

# Grosse Ausverkauf

findet **jetzt** statt.

Die überaus starke Frequenz bietet die beste Gewähr, dass die **Angebote auffallend wohlfeil** sind.

**Kleiderstoffe für Sommer und Winter, Seidenstoffe, Waschstoffe, Mäntel, Jacketts, Umhänge, Blusen, Unterröcke, Morgenröcke, Kostüme, Kostümröcke, Kindergarderobe, Leinenwaren, Wäsche, Damaste, Inletts, Gedecke, Handtücher, Wischtücher, Tuche und Buckskins, Pelz- und Feder-Boas, Muffe etc.**

**Teppiche, Gardinen, Stores, Portieren, Tischdecken, Reisedecken, wollene und Steppdecken, Läuferstoffe etc.**

Proben werden nicht abgeschnitten.

Preise netto gegen Barzahlung.

Gegründet 1865.

# Bruno Freytag

Leipzigerstr. 100.

Umtausch ist hierbei nicht gestattet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080104050/fragment/page=0001

Zeichen des Krebses oder gar des Löwen gestanden haben, wenn die Monatsnamen Elul und Tamuz für Februar und März einen Sinn haben sollen. Der Wiener Astronom von Littrow hat das Jahr 6770 v. Chr. als den Zeitpunkt bezeichnet, in welchem der Frühlingspunkt im Zeichen des Krebses lag. Die beiden Monatsnamen stammen also aus dem siebenten oder achten Jahrtausend vor Christi Geburt.

## Literatur.

* **Literarische Gesellschaft.** In dem Montag den 6. Januar d. J. im Saale der Loge zu den drei Degen abends 8¼ Uhr stattfindenden Vortrags-Abend spricht Herr Dr. Carl Müller-Rastatt aus Hamburg über das Thema „Moderne italienische Lyrik." Der Vortrag beginnt pünktlich 8¼ Uhr.

* **Ein Lesebuch über unsere Kolonien.** Soeben erschien im Verlage von G. D. Baedecker in Essen: „Bilder aus den deutschen Kolonien", Lesestücke, gesammelt und bearbeitet im Auftrage der Deutschen Kolonialgesellschaft, 190 Seiten. Preis kart. 1 Mk. Eine genaue Durchsicht des Buches wird jeden Pädagogen und Kolonialfreund mit wahrer Freude erfüllen. Denn die Sammlung enthält auf nahezu 190 Seiten eine reiche Fülle belehrenden, bildenden und unterhaltenden Lesestoffes, der nicht etwa im trockenen Lehrton oder Dozentenmanier geboten wird, sondern in anschaulichen, lebensvollen Schilderungen sich vor dem geistigen Auge des jugendlichen Lesers abrollt, so daß Verstand wie Phantasie in gleicher Weise auf ihre Rechnung kommen. Die „Bilder aus den deutschen Kolonien" verdienen die größte Verbreitung, sie sind nach Inhalt und Form geeignet, die Herzen der jugendlichen Leser mit bewunderndem Stolz auf unsere Kolonien zu erfüllen.

* **Da bei der Veranlagung zur Einkommensteuer,** sowie auch der Ergänzungssteuer für 1908 zahlreiche vorteilhafte neue Bestimmungen zu beachten sind, so wollen wir nicht unterlassen, auf die von dem Königl. Steuersekretär Otto Heydeck zu Königsberg i. Pr. herausgegebene, in der ganzen Monarchie verbreitete Broschüre „Was muß der Steuerpflichtige wissen, um sich richtig einschätzen zu können?" aufmerksam zu machen. Das Buch enthält außer den maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig ausgearbeitete Beispiele zur Berechnung des Einkommens und Vermögens (auch nach Buchführung), Anleitung zur richtigen Ausfüllung der Steuererklärung und Vermögensanzeige, Auszüge aus den hochwichtigen Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts, des Bürgerlichen Gesetzbuchs ꝛc. und im I. Teil ein ausführliches Sachregister. Der sachverständige Verfasser hat es zweifellos verstanden, allen Steuerzahlern das zu bieten, was sie wissen müssen, um einerseits selbst sich richtig einschätzen, andererseits auch gegen jede Ueberbürdung wirksam schützen zu können; der erste Teil „Die Einkommensteuer" ist bereits in neunter Auflage (Preis 1,50 Mk.) und der zweite Teil „Die Ergänzungssteuer" in 6. Auflage (Preis 80 Pf.) im Verlage von Ferd. Beyers Buchhandlung Königsberg i. Pr. erschienen.

* **Das literarische Echo.** Halbmonatsschrift für Literaturfreunde (Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35), Erstes Januar-Heft. Leo Berg: Fremdwörter und Sprache. — Max Meyerfeld: Shaw als Theaterkritiker. — Carl Busse: Zwei Balladenbücher (Lulu von Strauß-Torney und Agnes Miegel). — H. Krüger, G. Landauer: Extrakte und Breviere. — Lulu von Strauß und Torney: Die Nonne. — Agnes Miegel: Zwei Balladen. — Echo der Zeitungen u. a.

* **„Kulturfragen"**, die von Johannes Buschmann herausgegebene Zeitschrift, geht am 1. Januar in den Besitz des Verlages von Georg D. W. Callwey (München) über. Die Monatsschrift erschien früher im Verlage von Adolf Henze (Leipzig).

## Theater und Musik.

* **Gustav Mahlers Debut in Newyork.** Gustav Mahlers Debut in der Metropolitanoper in „Tristan" war ein großer Erfolg. Ein glänzendes Auditorium brachte ihm von seinem Erscheinen an immer wachsende Ovationen dar, die durch die vollendete Aufführung vollauf gerechtfertigt waren.

## Sportnachrichten.

### Wintersport.

* **Wintersport in Thüringen.** Aus Gotha wird geschrieben: Die letzten Tage haben für Thüringen endlich den Anfang des Schneewinters gebracht. Auf dem Walde liegt der Schnee durchweg ½ Meter hoch. Auf der Höhe des Waldes und in den einzelnen Tälern ist eine vorzügliche Schlittenbahn, die seit Sonnabend im vollen Betriebe ist; namentlich schön ist die Schlittenfahrt nach dem Inselsberge, der im herrlichsten Winterschmuck prangt. In Oberhof und Friedrichroda rüstet man sich bereits mit allen Kräften auf die dortigen Wintersportfeste, die Ende Januar oder im Februar daselbst veranstaltet werden sollen.

* **Preiswettrutscheln und Meisterschaftsfahren.** Am 9. Februar findet am Keilberghange nach Joachimsthal i. B. ein Preiswettrutscheln statt und zwar in zwei Herren-Einzelfahren: Juniorfahren ohne Altersgrenze — mit Ausschluß von Bürger- und Volksschülern —, offen für alle, die noch keinen Preis errungen haben, Hauptfahren um die Meisterschaft des Erzgebirges — die Teilnehmer müssen 18 Jahre alt sein. Weiter sind vorgesehen ein Damenfahren, ein Zweierfahren und ein Hörnerschlittenfahren.

* **Eishockey-Meisterschaft von Europa.** Der Prager Sportklub Slavia schreibt eine Eishockey-Meisterschaft von Europa aus, die am 5. und 6. Januar in Prag ausgetragen werden soll.

### Reitsport.

* **Rennen zu Marseille.** Mittwoch den 1. Januar. 1. Prix de la Corniche. 1. Rolling Rod, 2. Ludy, 3. Attila. 10—10 L. Tot.: Sieg 73 : 10, Platz 28, 78 : 10. — 2. Prix du Prado. 1. Fine Mouche II. 2. Grand Mistral, 3. Alonso Cano. 2—4 L. Tot.: Sieg 25 : 10, Platz 13, 17, 16 : 10. 3. Prix de la Société des Steeple-Chases de France. 1. Nippon II (J. Bartholomew), 2. Arpenteur (Head), 3. Francoeur II (F. Piggott). 1—10 L. Tot.: Sieg 41 : 10, Platz 20, 19 : 10. — 4. Prix du Frioul. 1. Volubilis (A. Carter), 2. First Sporting (Dejeyer), 3. Karakoul (J. Bartholomew). 3—3 L. Tot.: Sieg 31 : 10, Platz 20, 22, 10.

* **Rennen zu Manchester.** Sonntag den 1. Januar. 1. Club Maiden Hurdle Race. 1. Bertilon (Mason), 2. Young Lochinvar, 3. Kingsway. Wetten: 11 : 8. — 2. New Year Handicap Hurdle Race. 1. Moonstruck (Newey), 2. Weather Eye, 3. Mystical. Wetten: 7 : 2, 6 : 1, 11 : 4. — Paddock Handicap Chase. 1. Lady Malta (Newey), 2. Crencles, 3. Kinlough. Wetten: 13 : 8. Ferner liefen: Corveno, Pierre. — 4. Peele Park Hurdle Race. Tarpon ging über die Bahn.

### Radsport.

* **Zur Radfernfahrt Wien-Berlin 1908** wird der Bundesvorstand des Deutschen Radfahrer-Bundes in einer auf Sonntag, den 12. Januar, nach Berlin einberufenen Sitzung endgiltig Stellung nehmen.

* **Der Sportplatz Plauen** wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Die Leitung bleibt in den bisherigen Händen, die für die kommende Saison auch die Leitung des Sportplatzes Chemnitz mit übernommen haben.

* **Darragon** ist aus Amerika nach Paris zurückgekehrt und trifft bereits am kommenden Sonntag in der Winterbahn mit Guignard in einem Match zusammen.

### Fußballsport.

* **Im Saalegau des Mitteldeutschen Verbandes** ist der Stand in der I. Klasse am Ende der Herbst-Runde folgender: Hallescher Fußballklub 6 Punkte, Köthener Fußballklub von 1902 3 Punkte, Hallescher Wacker 2 Punkte, Hallesche Hohenzollern 1 Punkt.

* **Die II. Mannschaft des H. F.-C. „Sportbrüder"** und die I. Mannschaft des H. F.-C. „Sportlust" stehen sich kommenden Sonntag an der Dessauerstraße im Wettspiel gegenüber. Anfang punkt ½3 Uhr. Am Neujahrstage spielte die II. Mannschaft des H. F.-C. Spr. gegen die I. Mannschaft des H. F.-C. Eintracht mit 4 : 1 für Sportbrüder. Halbzeit 2 : 1.

* **Hohenzollern I — Wacker I 2 : 3.** — Nächsten Sonntag: Hohenzollern I — Cöthen 02 I in Cöthen. Abfahrt 10 Uhr 5 Min.

### Wassersport.

* **Das Herausforderungsmatch Halmay-Schiele** wird gelegentlich des internationalen Wettschwimmens des S.-V. Stein in Hamburg am 11. Januar entschieden werden. Ueber die Distanz verlautet bisher nichts Näheres. Vermutlich wird das Match aber über verschiedene Distanzen gehen, von denen Schiele die kürzeren schwerlich gegen den ungarischen Meisterschwimmer wird gewinnen können. Ueber eine längere Strecke hätte der Deutsche dagegen wohl Aussicht auf Erfolg. Immerhin wird man dem Zusammentreffen der beiden hervorragenden Schwimmer mit Interesse entgegensehen können.

### Athletik.

* **Das Londoner Stadion für die Olympischen Spiele 1908,** das 80000 Zuschauern Unterkunft gewähren soll, geht langsam seiner Vollendung entgegen. Der Zuschauerraum ist fast fertig. Er gewährt mit seinem mächtig emporsteigenden Aufbau einen grandiosen Anblick. Das klassische Stadion in Athen wird durch diese moderne Riesenanlage bedeutend überboten. Es wird den Engländern möglich sein, die Olympischen Spiele in einer so großzügigen Weise abzuwickeln, wie es weder 1896 in Athen, noch bei den Weltausstellungen 1900 in Paris und 1904 in St. Louis möglich gewesen ist.

### Automobilsport.

* **Zur Prinz Heinrich-Fahrt** wird ein besonderer Reisen-Wettbewerb ausgeschrieben werden. Ein vom Kaiserl. Automobilklub besonders zu wählender Ausschuß wird die Bestimmungen für diesen Reisen-Wettbewerb ausarbeiten. Die Wahl des Ausschusses erfolgt in der nächsten Sitzung des Repräsentanten-Ausschusses des Kaiserl. Automobilklubs, die auf den 6. Januar einberufen ist.

* **Die Automobil-Rennbahn im Taunus** war abermals Gegenstand einer in Frankfurt a. M. abgehaltenen eingehenden Beratung. Es wurde beschlossen, die Rennbahn statt auf der ursprünglich in Aussicht genommenen Strecke Saalburg—Lenzhahn, gegen die von verschiedenen Seiten Widerspruch erhoben wird, auf der Strecke Saalburg-Brandoberndorf anzulegen, die noch die Orte Eichbach und Hasselborn berührt. Die Rennstrecke ist als 20 Meter breite Doppelstraße von 50 km Länge mit Umkehrschleifen an beiden Enden gedacht. Die Tribünen mit weitem Ausblick auf die Rennstrecke sollen bei der Saalburg errichtet werden. Der Bau der Straße erfordert einen Betrag von 4 Millionen Mark, der durch eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgebracht wird, welche die Städte Frankfurt, Wiesbaden, Homburg, der Kommunalverband, der Kaiserliche Automobil-Klub, der Verein deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, sowie mehrere Privatpersonen bilden. Auch das Projekt einer Automobilstraße Frankfurt-Berlin ruht nicht. Die maßgebenden Stellen versuchen durch den Hinweis auf die Wichtigkeit einer derartigen Straße im Mobilmachungsfalle, auch den Kaiser für das Projekt zu interessieren.

* **Eine Automobiltourenfahrt durch Bosnien** will der Oesterreichische Automobil-Klub im Jahre 1908 veranstalten. Das Fahrprogramm lautet: 10. Mai Wien—Graz, 12. Mai Graz—Agram, 13. Mai Agram—Banjaluka, 14. Mai Banjaluka—Sarajewo, 16. Mai Sarajewo—Mostar, 17. Mai Mostar—Ragusa, 18. Mai Ragusa—Cattaro, 19. Mai Cattaro—Cetinje—Cattaro, 20. Mai Cattaro—Zengg, 21. Mai Zengg—Triest. Die letzte Etappe soll auf einem Lloyd-Dampfer zurückgelegt werden, der die Automobilisten samt ihren Wagen aufnimmt. Außerdem ist während der interessanten Fahrt auch noch ein Bergrennen auf dem Iwanpaß vorgesehen.

* **W. K. Vanderbilt jr.** ist von seinem Posten als Ehrenpräsident des Rennausschusses für den Vanderbilt-Pokal infolge mehrerer Differenzen mit den Ausschußmitgliedern zurückgetreten. Man hofft jedoch in den beteiligten amerikanischen Kreisen, daß der einflußreiche Sportman seinen Entschluß wieder rückgängig machen und sein Interesse am Automobilsport zugunsten der amerikanischen Industrie weiter betätigen wird.

* **Die Automobil-Fernfahrt Newyork—Paris,** die der Pariser „Matin" als verbesserte Auflage von Peking—Paris ankündigte, dürfte wirklich in Szene gehen, da sich mehrere Bewerber gemeldet haben. Die europäischen Teilnehmer wollen am 2. Februar Paris verlassen. Der Start soll am 15. Februar in Newyork erfolgen. Die Fahrt geht zunächst nordwestlich durch Amerika bis Seattle, von dort werden die Konkurrenten per Dampfer nach Skagway übergesetzt, um dann die Fahrt durch Alaska nach der Behringstraße fortzusetzen, die mit Hilfe von Booten überquert wird. In Asien ist die über Tomsk nach Moskau führende Linie zu benutzen, von dort geht es über Berlin nach Paris, dem Ziel der Fahrt. Wer die Fahrt in der besten Zeit absolviert, gewinnt den Herausforderungspreis, jedoch nicht etwa für sich, sondern für das Staatsoberhaupt seines Landes.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag nach Neujahr.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Gruneisen.

Montag den 6. Januar vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Taubstummen-Anstalt (Jägerplatz 25): Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst für Taubstumme.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Schreiner. Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, Herr Pastor Richter. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes und Missionsvereins in der Kirche, auch für Erwachsene. Herr Pastor Richter. Nachm. 5 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst Epiphaniasfeier im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heinike.

Mittwoch den 8. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint. Wächtler.

Ostbezirk. Abends 6 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a Herr Hilfsprediger Schinke. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst, Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Greiner. Abends 6 Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang; nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion derselbe. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes Herr Domprediger Lic. Baumann.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte. Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes I in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger.

Volksschule am Böllbergerweg: Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes II Herr Oberpfarrer Rumland-Bachy.

St. Georgs-Kapelle: Nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier des Kindergottesdienstes III Herr Oberpfarrer Knuth.

Montag den 6. Januar abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Donnerstag den 9. Januar nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 8¾ Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Bach. Kindergottesdienst ½12 Uhr derselbe. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Kieserling.

Gemeinschaftsstunde fällt Mittwoch 8. Jan., wegen der Gebetswoche aus.

Donnerstag den 9. Januar abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, v. II. Herr Pastor von Broecker.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Förster, nachm. 5 Uhr Epiphaniasfest Herr Missionar Wagner. Kollekte für die Mission.

Montag abend 8 Uhr Gemeindefeier im Gemeindehause.

Dienstag nachm. 5 Uhr Epiphaniasfeier für die Kinder.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Nachm 5 Uhr Epiphaniasfeier für die Kinder. Kollekte für die Mission.

Garnisonkirche: Der vorm. 10¼ Uhr-Gottesdienst und der 11½ Uhr-Kindergottesdienst fallen aus.

Friedenskirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Deuter. vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. Anschließend Taufe und Abendmahlsfeier. Vom 6. Januar bis einschl. Freitag den 10. Januar jeden Abend 8 Uhr Gebetstunde nach dem Programm der evangelischen Allianz. Verschiedene Leiter.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann in jeder Versammlung.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Mauerstr. 7 I.: Sonntag den 5. Januar vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor Hainmüller, nachm. 4 Uhr Christfeier, derselbe.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Gottesdienst. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt, nachm. 2 Uhr Segensandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

Montag Fest der heiligen drei Könige. Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt, nachm. 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm 10½ Uhr Hochamt und Predigt, nachm 2 Uhr Segensandacht.

Montag Fest der heiligen drei Könige. Vorm. von 9 bis 12 Uhr ewiges Gebet. 9 Uhr Hochamt, 12 Uhr Schlußandacht.

Synagogen-Gemeinde: Freitag nachm. 4 Uhr. Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

St. Petrus (Halle-Kröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schreck.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Montag Fest der heiligen drei Könige. Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt, nachm. 2 Uhr Festandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Kirche zu Büschdorf: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg: Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Goldschmidt.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Redner Herr Pastor Bonhof. Thema: „Die gewaltige Hand Gottes".

Schmiedstraße 21: Sonntag abend 8¼ Uhr Sonntagsversammlung. Alle übrigen Stadtmissionsversammlungen fallen wegen der Allianz-Gebetswoche aus.

---

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Neujahrsfeier des Kreisverbandes Mauerstraße 7. Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Hermannschule.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Sophienstraße 6.

Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Francke'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 8 Uhr Neujahrsfeier des Kreisverbandes in der „Herberge zur Heimat". Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ¼7—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Herr Pastor Heinike.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabend Sonntag abend 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr. Mittwoch abend von 8½—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8½ bis 10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinike.

Kirchenchor „Ulriciana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule (Torstraße).

Mittwoch abend 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde: Donnerstag abend 8 Uhr im „Würzburger".

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag den 5. Januar abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Missionsnähverein der Domgemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstraße 12.

Biblische Besprechung fällt aus.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Evangel. Arbeiterverein. Die Südgruppe hält Freitag den 3. Januar Raffineriestraße 15 und die Westgruppe Sonnabend den 4. Januar Lerchenfeldstraße 14 (Schützenhaus) Weihnachtsfeiern ab.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Bernhardystr. 53, Herr Pastor Tischer. Montag den 6. Januar abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Freitag den 10. Januar abends 8 Uhr Stenographie Bernhardystraße 53, derselbe.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Mittwoch den 8. Januar abends 8 Uhr Bernhardystraße 53, Herr Pastor Tischer.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Donnerstag den 9. Januar abends 8 Uhr Rudolf Haymstraße 37 Herr Pastor Faßmer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 10. Januar abends 8 Uhr Merseburgerstraße 10.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 5. Januar abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24, Herr Hilfsprediger Kieserling.

Dienstag den 7. und Freitag den 10. Januar abends 8½ Uhr Turnen in der Klosterstraßenschule.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1 Abteilung Sonntag

C. In Zeiten

der Entkräftung, während des Wochenbettes, beim Stillen, bei Appetitlosigkeit, bei Überarbeitung, Mattigkeit und Schwächegefühl nach Krankheiten ist

Scotts Emulsion

aus Lebertran mit Kalk- und Natronhypophosphiten ein vorzügliches Kräftigungs- und Nährmittel, das selbst vom schwächsten Magen leicht verdaut werden kann.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

**Normal-** Hemden, Normalhosen, Normaljacken, Barchenthemden, Barchenthosen, wollene Westen für Herren und Damen kommen jetzt zu extra billigen Preisen in **M. Schneiders** Inventur-**Ausverkauf** zum Verkauf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080104050/fragment/page=0002

den 5. Januar abends 7 – ½10 Uhr Herderstraße 11, H. II. 2. Abteilung, Montag den 6. Januar abends 7½ – ½10 Uhr ebendaselbst.

Missionsnähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 9. Januar nachm. von 3–5 Uhr Herderstraße 11 H. II.

Kirchenchor der Paulus-Gemeinde Donnerstag den 9. Januar abends 8–10 Uhr Sophienstraße 24.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus)

Evang. Arbeiterverein Süd-Gruppe, Mittwoch den 8. Januar abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Mauerstraße 7.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Christlicher Jugendbund der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Sonntag nachm. 4 Uhr Gebetsvereinigung.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Beide Abteilungen Sonntag Neujahrsfeier in der Mauerstraße. Mittwoch Posaunenchor.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Aeltere Abteilung Sonntag abend ½8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4. Freitag beide Abteilungen Singestunde ebenda.

Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4.

# Handel und Verkehr.

* **Die Bank von England** hat gestern ihren Diskont um 1 Proz. auf 6 Proz. herabgesetzt.

* **Internationale Preiskonvention für Gasrohre.** Zwischen Deutschland, England und Amerika ist eine Preiskonvention geschlossen worden, welche bis zum 31. Dezember 1908 dauert. Die Mitglieder verpflichten sich, nichts in die Länder der anderen Mitglieder zu liefern; bezüglich des Absatzes nach den nicht produzierenden Ländern, wie nach Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, der Schweiz, den Balkanländern und den überseeischen Ländern, sind besondere Abmachungen getroffen worden. In den nächsten Tagen finden Versammlungen statt, um die letzten Einzelheiten festzusetzen. Sollte sich die Konvention bewähren, so ist nicht ausgeschlossen, dass sie nach ihrem Ablauf in ein internationales Kartell verwandelt wird.

* **Frachtberechnung für Koks.** Vom 1. Februar an wird im Bereich der preussisch-hessischen Staatsbahnen bei Steinkohlenkoks einschliesslich Gaskoks, sofern das Ladegewicht der Frachtberechnung zugrunde zu legen ist, für Wagen mit einem Ladegewicht von 20 t und mehr nur ein Ladegewicht von 15 t gerechnet.

* **Eisenhüttenwerk Thale.** Die Dividendenschätzung, die ursprünglich auf 4 bis 5 Proz. lautete, wird jetzt in Börsenkreisen auf 0 reduziert (gegen 9 Proz. im Vorj.).

* **Gewerkschaft Carlsfund in Magdeburg.** Auf Beschluss des Grubenvorstandes wurde am 31. Dezember eine Ausbeute von 125 Mk. pro Kux verteilt. Im ganzen Jahre 1907 wurden mithin 575 Mk. pro Kux an Ausbeute ausgeschüttet.

* **Siegersdorfer Werke vorm. Friedr. Hoffmann, Aktiengesellschaft, Siegersdorf i. Schles.** Einschliesslich 67 459 (40 635) Mark Vortrag verbleibt ein Reingewinn von 284 032 (242 303) Mk., woraus 7 (6) Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 1,2 Mill. Mark verteilt, der Reserve 11 000 (10 811) Mk. und dem Konto für Neuanlagen 42 000 (40 000) Mk. überwiesen, für ein neu zu bildendes Reservekonto II 50 000 Mk. verwendet, 29 459 (28 643) Mk. Tantieme bezahlt und 67 573 (67 459) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

* **Chemische Fabrik Milch & Co., A.-G. in Posen.** Die Verwaltung schlägt 15 Proz. Dividende pro 1907 (wie i. V.) vor.

* **Vereinigte Metallwarenfabrik, A.-G., vorm. Haller & Co. in Altona-Ottensen.** Die Generalversammlung setzte die vom 2. Januar 1908 zahlbare Dividende auf 17½ Proz. fest und wählte an Stelle des verstorbenen Dr. Arndt Dr. Victor Schnitzler in Köln neu in den Aufsichtsrat.

* **J. Pohlig, A.-G., in Köln.** Der Geschäftsbericht für 1906/07 konstatiert, dass das erheblich schlechtere Ergebnis trotz der reichlichen Beschäftigung hauptsächlich auf zwei Unglücksfälle bei Verladebrücken zurückzuführen sei. Nach 81 468 (i. V. 70 181) Mk. Abschreibungen verbleiben 95 861 (119 628) Mk. Reingewinn, woraus 4 (i. V. 5) Proz. Dividende verteilt werden. In das neue Jahr wurden für etwa 3,8 Mill. Mark Aufträge herübergenommen und inzwischen seien für etwa 1,2 Mill. Mark Neubestellungen eingegangen. Der Vorstand glaubt, auch weiterhin auf eine gute Beschäftigung rechnen zu dürfen.

* **Wesermühlen-A.-G. zu Hameln.** Das Unternehmen beschliesst das verflossene Geschäftsjahr mit 193 461 Mk. Betriebsverlust. Die Unterbilanz betrug 1905/06 730 048 Mk. bei 3½ Millionen Mark Aktienkapital.

* **Die Anacondamine** erklärt eine Vierteljahrsdividende von 50 Cent, gegen 1¼ Dollar im vorigen Quartal.

## Berliner Produktenbörse vom 2. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 218,00–221,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 203,00–206,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 178,00–192,00 Mk., mittel 172,00–177,00 Mk., gering 166,00 bis 171,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais amerikanischer mixed 173,00–178,00 Mk., runder 159,00 bis 166,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 162,00 bis 168,00 Mk., gute 169,00–180,00 Mk., russ. und Donau leichte 151,00–156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 190,00–194,00 Mk., feine Futter- und Taubenerbsen 195,00–200,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 29,00–31,25 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 26,80–28,80 Mk.
Weizenkleie 12,50–13,25 Mk.
Roggenkleie 12,75–13,75 Mk.

**Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):**

Weizen. Tendenz: Schwach. Mai 227,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Stramm. Mai 216,75 Mk.
Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 177,25 Mk.
Mais. Tendenz: Fest. Mai 151,25 Mk.
Rüböl. Tendenz: Matt. Mai 68,20 Mk., Oktober 67,20 Mk.

## Kaffee.

**Hamburg,** Donnerstag 2. Januar, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März 32½ Gd., per Mai 33 Gd., per September 33½ Gd., per Dezember 33¾ Gd. Ruhig.

## Zucker.

**Magdeburg,** Donnerstag 2. Januar. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,65–9,72½. **Nachprodukte,** 75 Grad ohne Sack 7,75–8,05. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,50–19,75. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade m. S. 19,25–19,50. Gem. Melis I m. S. 18,75–19,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Januar 19,90 Gd., 19,95 Br., per Februar 20,10 Gd., 20,20 Br., per März 20,30 Gd., 20,35 Br., per Mai 20,60 Gd., 20,65 Br., per August 20,90 Gd., 20,95 Br. Ruhig.

**Hamburg,** Donnerstag 2. Januar, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 19,95, per März 20,35, per Mai 20,70, per August 21,00, per Oktober 20,65, per Dezember 19,55. Behauptet.

## Petroleum.

**Hamburg,** 2. Januar. **Petroleum** fest, Standard white loco 7,55 Br.

**Antwerpen,** 2. Januar. **Petroleum.** Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Januar 22 Br., Februar 22¼ Br., März–April 22½ Br. Tendenz: Fest.

## Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Bierverleger H. Neumann, Inh. der Fa. E. u. H. Neumann, in Aschersleben (27/12, 18/1, 25/1, 25/1).
Uhrmacher und Juwelier J. Peter in Berlin (28/12, 14/2, 25/1, 29/2).
Schnittwaren- und Resterhandlung G. O. Thieme, in Firma C. Thieme, in Borna (31/12, 27/1, 24/1, 7/2).
Materialw. E. M. Harzdorf in Borna (30/12, 27/1, 24/1, 7/2).
Kaufmann Max Wallner in Wilmersdorf (Charlottenburg, 28/12, 24/1, 24/1, 24/2).
Baumeister August Henze in Charlottenburg (28/12, 24/1, 24/1, 24/2).
Butter- und Käsehändler Anton Haspel in Chemnitz (30/12, 18/1, 30/1, 30/1).
Hotelier W. P. Wittrisch in Radebeul (Dresden, 31/12, 22/1, 4/2, 4/2).
Handelsgesellschaft Cameraversand Meteor A. M. Gey & Co., Vertreter A. M. Gey und P. W. Rüdiger, Kaufleute, in Dresden (31/12, 21/1, 31/1, 31/1).
Kaufmann W. Meurer, Hutgesch. etc., in Düsseldorf (28/12, 23/1, 6/2, 6/2).
F. A. Kirchhübel, Bes. der Brauereien Hohnstädt und Borna, sowie Pächter der Brauerei Oschatz, in Hohnstädt (Grimma, 30/12, 10/2, 27/1, 19/2).
E. Salomonsohn, Mitgesellschafter der Handelsgesellschaft W. Delbanco & Co., in Liqu., und J. Becker & Co., in Liquidation, in Hamburg (30/12, 24/2, 22/1, 11/3).
Zigarrengeschäft H. M. Krutzsch, Inh. der Fa. H. Krutzsch, in Leipzig (31/12, 22/1, 1/2, 1/2).
Nürnberger Mechan.-Opt. Spielwarenf. Schoenner, G. m. b. H., in Nürnberg (28/12, 29/2, 18/1, 11/4).
Kaufmann Emil Oppenheimer in Nürnberg (28/12, 1/2, 15/1, 29/2).
Brauereibesitzer und Gastwirt Herm. Wetzel in Prenzlau (28/12, 14/2, 24/1, 21/2).
Schuhwarenfabrikant Friedr. Tenhaeff in Rees (30/12, 21/1, 29/1, 29/1).
Malzfabrikant Karl Weyrich in Salzungen (28/12, 1/3, 28/1, 17/3).

## Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 2. Januar. (Kaiserliche Marine.) Der heimkehrende Transport der von den Schiffen des Kreuzer-Geschwaders abgelösten Offiziere und Mannschaften ist mit dem Reichspostdampfer „Prinzess Alice“ am 31. Dezember in Genua eingetroffen und hat am 1. Januar die Reise nach Algier fortgesetzt. Die Führung des Transports hat in Genua der Kapitänleutnant Förtsch übernommen. Der heimkehrende Transport der von „Planet“ abgelösten Besatzung ist mit dem Reichspostdampfer „Gneisenau“ am 2. Januar in Adelaide (Südaustralien) eingetroffen und setzt am 3. Januar die Reise nach Fremantle (Westaustralien) fort. „Arcona“ ist am 2. Januar von Schanghai nach Futschau in See gegangen. Flusskanonenboot „Tsingtau“ ist am 2. Januar von Canton nach Hongkong in See gegangen. „Iltis“ ist am 30. Dezember in Kiel eingetroffen.

**Friedmann & Co., Bankgeschäft.**
Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten.

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Alexandershall | 7200 | 7350 | Rothenberg | 1400 | 1450 |
| Beienrode | 5300 | 5450 | Rothenfelde | 60 | 80 |
| Bernhardshall | 400 | 475 | Sachsen-Weimar | 1510 | 1550 |
| Carlsfund | 6400 | 6550 | Salzmünde | 1150 | 1200 |
| Carlsglück | — | 20 | Schieferkaute | 200 | 250 |
| Carlshall | 200 | 250 | Siegfried I | 3000 | 3100 |
| Centrum | 265 | 290 | Thüringen | — | 4600 |
| Desdemona | 5700 | — | Volkenroda | 825 | 875 |
| Deutschland | 2775 | 2800 | Wendland | 140 | 170 |
| Einigkeit | 5250 | 5350 | Wilhelmshall | 11300 | 11600 |
| Emilienhall | 200 | 240 | Wintershall | 11100 | 11400 |
| Glückauf Sondershausen | 15 900 | 16 200 | Adler Akt. | 28 | 29 |
| Grossherz. Sophie | — | 80 | Bismarckshall Akt. | 34 | 36 |
| Grossherzog von Sachsen | 6400 | 6550 | Beuthe Akt. | 33 | 36 |
| Güntershall | 4500 | 4575 | Deutsche Kaliwerke Akt. | 89 | 90 |
| Hansa Silberberg | 1950 | 2025 | Friedrichshall Akt. | 66 | 69 |
| Hedwigsglück | — | — | Hattorf Aktien | 46 | 47 |
| Heldrungen | 670 | 690 | Heldburg Akt. | 50 | 52 |
| Hermann II | 1275 | 1325 | Justus Aktien | 37 | 38 |
| Immenrode | 2275 | 2325 | Krügersh. Akt. | 66 | 68 |
| Johannashall | 3600 | 3675 | Ludwigshall Vorz.-Akt. | 65 | 67 |
| Juliushall | — | — | | | |
| Kaiser Rotbart | — | — | Neubleicherode | | |
| Königshall | — | 30 | Akt. | 74 | 77 |
| Mansfelder Kuxe | 802 | — | Prinz Adalbert Akt. | 28 | 30 |
| Moltkeshall | 350 | 400 | Ronnenberg Akt. | 125 | 128 |
| Neu-Wunstorf | — | 10 | Sigmundshall alte | | |
| Rössing-Barnten | 225 | 250 | Akt. | 161 | 164 |

abgeschlossen am 3. Januar 10 Uhr vormittags.
Tendenz: Geteilt.

**Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger“.**
Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen
erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen
**Vorzeigung der Abonnements-Quittung**
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4–6 Uhr
in unserem Geschäftshause Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße oder Böllbergasse, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

**Bank für Handel und Industrie,**
Filiale Halle a. S. — Alte Promenade 3.
Aktienkapital und Reserven 183½ Millionen Mark.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Annahme von Depositengeldern
bei coulantester Verzinsung.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

# Berliner Börse, 2. Januar 1908.

Berlin. Bankdiskont 7½%, Lombardzinsfuss 8½%, Privatdiskont [illegible]%

Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Disc. fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt.Rchs.Schatz | 3½ | 99.60G |
| do. 1912 | 4 | 99.80bG |
| do. fäll. 1.7.08 | 3½ | 99.30G |
| do fäll. 1.10.08 | 3½ | 98.90G |
| do. fäll. 1.4.09 | 3½ | 98.60G |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | 99.80bG |
| Dt. Reichs-Anl. | 3½ | 94.00bG |
| do. do. | 3 | 82.90bG |
| Preuss.cons.A. | 3½ | 94.50bG |
| do. do. | 3 | 82.80bG |
| Bad. St. Anl. 01 | 4 | —.— |
| do. do. 02 | 3½ | —.— |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 100.90bG |
| do. do. | 3½ | 92.60b |
| do. Eisb.-Anl. | 3 | —.— |
| Brem.Anl.1899 | 3½ | 91.40bG |
| do. 05 uk. 15 | 3½ | 91.40bG |
| do. 96 | 3 | 81.00bG |
| Cass.Landescr | 3½ | 92.40b |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | —.— |
| do. XXII. u.14 | 4 | 100.00G |
| Hmb.am.93/99 | 3½ | —.— |
| do. do. 1902 | 3 | —.— |
| do. do. 1907 | 4 | 100.20b |
| HessStA.93 00 | 3½ | —.— |
| do.96 03 04 05 | 3 | 81.60b |
| do. 09 | 4 | —.— |
| Oldb.St.KrdObl | 3½ | —.— |
| Brandenb. Pr-A | 3½ | —.— |
| HannPA. VII. VIII | 3 | —.— |
| Ostpr.Prov.Obl. | 4 | 99.00G |
| do. do. | 3½ | 90.50b |
| Pomm. Prv.Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.Anl. | 3½ | 90.25bG |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein.Prv.-Obl. | 3½ | 90.90b |
| do. IX. XI. XIV | 3 | 82.25G |
| do. XX. XXI | 4 | 99.80B |
| Schl.Hlst.Prv.A. | 4 | 99.50G |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Teltow. Anleihe | 4 | 99.40G |
| Westf.Prv.-Anl. | 3 | 83.90G |
| do. do. | 3½ | 91.00b |
| do. do. | 4 | 99.75b |
| Westpr. Pr.Anl. | 3½ | —.— |
| AltonaSt.-A. 01 | 4 | 99.25G |
| BarmerSt.-Anl. | 3½ | 91.60G |
| BerlinerSt.Anl. | 3½ | 96.00G |
| do. 1882/98 | 3½ | 93.60G |
| do. St.-Syn. I. | 4 | 99.25G |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 91.50G |
| Brombrg.St.-A. | 3½ | 91.00B |
| do. do. | 4 | 98.00G |
| Charlttb.89/99 | 4 | 93.50b |
| do. 07 u. 17 | 4 | 100.90b |
| do. 95/99 | 3½ | 91.30bG |
| Cöln.St.-A.v.98 | 3½ | 91.90b |

| | | |
|---|---|---|
| Düsseld.88/03 | 3½ | [illegible] |
| Elberf.St.-O.99 | 4 | 98.90b |
| do. do. 89 | 3½ | —.— |
| Ess.StA.IV.V 98 | 3½ | 94.00G |
| Hall. St.-Anl. | 4 | —.— |
| do. 86/92 | 3½ | 92.60b |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | 93.00G |
| Kiel.St.A.98/10 | 4 | 98.70G |
| do. 04/17 | 4 | 98.70G |
| do. 07/17 | 4 | 98.70bG |
| do. 89/98 | 3½ | 91.50G |
| do. 01/02 | 3½ | 91.50G |
| do. 1904 | 3½ | 91.50G |
| Magdeb.91u10 | 4 | 99.80G |
| do. 06u.11 | 4 | 99.80G |
| do.75/91u02 | 3½ | 94.30b |
| Mündener St.A | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | —.— |
| Peiner St.-Anl | 3½ | —.— |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 90.25b |
| Wiesbad 1901 | 3½ | —.— |
| **Preussische Pfandbriefe** | | |
| Berl. Pfdb. | 5 | 122.10G |
| do. do. | 4½ | 108.10b |
| do. neue | 4 | 98.90b |
| do. do. | 3½ | 92.80b |
| do. do. | 3 | 81.90bG |
| Cnt.Ldsch. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 92.90G |
| do. do. | 3 | 82.50bG |
| Kur u Neum | 3½ | 96.00G |
| do. do. | 3½ | 94.00G |
| Ostpreuss. | 4 | 102.75G |
| do. | 3½ | 91.90b |
| Pomm.Lnd | 3½ | 91.90bG |
| do. do. | 3 | 82.00G |
| Posensche | 4 | 101.25G |
| do. | 3½ | 94.10b |
| Sächsisch | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | 93.00bG |
| do. | 3 | 82.70G |
| Schls. altl | 3½ | 93.80G |
| do. L. A. | 4 | 99.10G |
| do. L. C. | 4 | 99.10G |
| SchlHlstLc | 3½ | 91.00B |
| do. do. | 4 | 98.20bG |
| WestfLand | 4 | 98.40B |
| do. do. | 3½ | 90.60G |
| Wstp.rittl | 3½ | 95.75G |
| do. do. | 3 | 82.25G |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannovsch | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Hess. Nass | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur u Neum | 4 | 99.50b |
| do. do. | 3½ | 92.50G |
| Pomm. | 4 | 99.75G |
| do. | 3½ | 92.75b |
| Posensch. | 4 | 99.40G |
| do. | 3½ | 92.40G |
| Preuss. | 4 | 99.20G |

| Renten-Briefe | | |
|---|---|---|
| Preuss. | 3½ | 92.60G |
| Rh.-Westf. | 4 | 99.60G |
| do. | 3½ | 92.25G |
| Sächsisch | 4 | 99.30G |
| Schles. | 4 | 99.30G |
| do. | 3½ | 92.25G |
| Schl. Holst | 4 | 99.30G |
| do. | 3½ | 92.25G |
| Bad.Präm.A.07 | 4 | 145.50b |
| Brnschw.20Tl. | frc. | 165.00bB |
| Cöln-Mind.P.A. | 3½ | —.— |
| Hamb. 50Tlr.L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein.7Guld.-L. | frc. | —.— |
| Oldenb 40Tl.L. | 3 | 130.50b |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| Argent.Anl.v87 | 5 | |
| do. inn.4000M. | 4½ | 93.90b |
| do.auss100Lvr | 4½ | 92.90b |
| do. Ges. 8.8.96 | 4 | 85.90b |
| Bulg.St.Anl. 92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin.Anl.v1895 | 6 | —.— |
| do. v.1896 | 5 | 100.50b |
| do. v.1898 | 4½ | 95.00b |
| Griech A.81-84 | 1.6 | 48.25bG |
| Griech. Goldrnt | 1,3 | 37.10bG |
| do. Monopol | 1½ | 50.80bG |
| Jap A.II. 10.1.7 | 4½ | 89.90bG |
| do. | 4 | 83.10bG |
| Italien. Rente | 4 | —.— |
| Mexikan. Anl. | 5 | 99.70bG |
| Oesterr. Goldr. | 4 | 97.60bB |
| do. Papierrnt. | 4½ | —.— |
| do. Silberrnt. | 4½ | —.— |
| do. 1860Lose | 4 | 150.50b |
| Port.StA.unf.III | 3 | 64.30bG |
| do. III. Spec. | frc. | 10.80G |
| Ruman. 1903 | 5 | 100.00bB |
| do. 1898 | 4 | 86.90bG |
| Russ.Anl. 1902 | 4 | 80.10b |
| do. do. 1905 | 4½ | 93.50bG |
| do. Goldrente | 5 | 87.90bB |
| do. Staatsrnt. | 4 | 73.80b |
| do. Boden-Cr. | 5 | 104.50b |
| Sao Paulo G. A. | 5 | 96.10bG |
| Schwed.StA.86 | 3½ | 92.40b |
| Serb.am.Anl95 | 4 | 79.90bG |
| Span Schuld | 4 | —.— |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 94.00b |
| do. Bagd.-A. | 4 | 84.90G |
| do. 1905 | 4 | 85.50bG |
| do. Lose | frc. | 142.70b |
| Ung. Goldrente | 4 | 93.75b |
| do.Kronenrnt. | 4 | 93.40bG |
| do.Staatsr.97 | 3½ | 82.50G |
| Bucar. Anl. 88 | 4½ | 97.50bG |
| B.Air.StA.100L | 4½ | —.— |
| do. do Pes. | 6 | 106.50bG |

| | | |
|---|---|---|
| Lissabon. St.A. | 4 | 80.40b |
| Stockh.St.A.84 | 4 | —.— |
| **Eisenbahn-Stamm.-Aktien** | | |
| AachMastr.abg | 5½ | 102.00G |
| Allg. Dt.Kleinb. | 4½ | 91.30b |
| Braunschw. Ld. | 7 | 135.50G |
| Crefelder | 7 | 141.75G |
| Eutin-Lübeck | 3½ | 83.00G |
| Frankf. Güterb. | 5 | —.— |
| Halberst.Blank | 6 | —.— |
| Halle-Hettst.LA | 4½ | 93.75G |
| Liegn.Raw. L.A. | 4½ | 98.50B |
| Lübeck Büchen | 8 | 180.00bG |
| Niederlausitz. | 3½ | —.— |
| Nordh.Wern.LA | 4½ | 86.75b |
| Oesterr. Staats | 6 | —.— |
| do. Südb.(Lb.) | 0 | 28.10b |
| Warsch.-Wien | 0 | 96.70B |
| Mittelmeer | 3 | 78.50b |
| Prinz Henri | 6⅔ | 117.00bG |
| Westsiz. Eisnb. | 0 | 73.75G |
| Zschipk.Finstw | 13½ | 275.00G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-Prager Gld | 3 | 78.00B |
| ElisWestb.G.stf | 4 | 96.90bG |
| do. 1890 | 4 | 96.75G |
| Galiz.Carl Ldw. | 4 | —.— |
| Kasch.Odb. Gld | 4 | 96.40bG |
| do. Silb. 89 | 4 | —.— |
| Oest.Ung.St.alt | 3 | 86.25G |
| do. Ergzgsnetz | 3 | 84.40B |
| do. Staats Gold | 4 | 95.70b |
| do. Nordwest | 5 | —.— |
| Südöst.(Lomb.) | 2,6 | 63.20G |
| do. Obl. Gold | 5 | 103.75bG |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 89.00bB |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| OrelGriasi89er | 4 | 76.80b |
| Süd-Westbahn | 4 | 77.80b |
| Koslow-Woron. | 4 | 77.40b |
| Kursk-Kiew | 4 | 84.50b |
| Mosc.Kiew Wor | 4 | 78.20b |
| Mosco-Rjäsan | 4 | 85.00bG |
| Rybinsk gar. | 4 | 76.90b |
| Rjäsan-Kozlow | 4 | 77.50bG |
| do. 1897 uk.08 | 4 | 76.80bG |
| Süd-Ost 1898 | 4 | 76.90bB |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat.Eisb.-Obl. | 5 | —.— |
| do.Ergänz.Netz | 5 | 105.75bG |
| Gotthardbahn | 3½ | —.— |
| Ital Eisb O.st.g. | 2,4 | 68.80bG |
| Ital.Mittelmeer | 4 | 101.40G |
| Cntr.Pac. 1949 | 4 | —.— |
| S.LouisS.Franc | 4 | 74.50bG |
| St.LouisII. IncB | 4 | 70.00bG |
| SouthPac 1912 | 6 | —.— |
| Tehuantep.G.A. | 5 | 100.00bG |

| Deutsche Hypoth.-Pfandb. | | |
|---|---|---|
| Brl.HpPf 60% ab | 4 | 95.60bG |
| do. do. | 3½ | 89.60G |
| do. I.u.II. uk.14 | 4 | 97.50G |
| do. IIIu.IV.uk15 | 4 | 97.60bG |
| Br.-Hann. H.-B. | 3½ | 93.60G |
| do. XVI. XVIII. | 4 | 97.50G |
| Dtsch. Grdcr. I. | 3½ | 131.50b |
| do. II. | 3½ | 111.00b |
| do. VIII. | 3½ | 90.75G |
| do. IX u. IXa | 4 | 97.70G |
| do.Hyp.-B.VII. | 4 | 96.70bG |
| do. do. VIII. | 3½ | 90.00bG |
| do. XI u.XII 10 | 4 | 96.80bG |
| Frankf.H.B. XIV | 4 | 97.80G |
| Hamb. Hyp.-B. | 4 | 96.50bG |
| do. do. 1908 | 3½ | 89.50bG |
| Hann. Bodcr. I. | 3½ | 93.50G |
| do. do. II. | 3½ | 90.50G |
| Meckl. Hp. u. W. | 4 | 96.80bG |
| do. do. I. | 3½ | 94.00G |
| Meckl.Str.H.-B. | 2.4 | 103.25G |
| Meining.H.-B.II | 4 | 97.10bG |
| do. VI. VII. | 4 | 97.10bG |
| do. VIII. | 4 | 97.30bG |
| do. IX.u.1914 | 4 | 97.50bG |
| do. XI.u.1916 | 4 | 98.10G |
| do. conv. | 3½ | 90.00bG |
| do. unk. b.07 | 3½ | |
| do. 1913 | 3½ | 91.00bG |
| do.Präm.-Pfb. | 4 | 129.50G |
| Mitteld.Bdcr.II. | 4 | 97.25bG |
| do. uk. 06 | 3½ | 91.00G |
| do. Grdrbr. III. | 4 | 98.60bG |
| Nordd Grdcr.III | 4 | 96.40bG |
| Preuss.Bodc.IV | 4½ | 114.50G |
| do. X. | 4½ | 111.25G |
| do. 1905 XIV. | 4 | 96.80bG |
| do. XI. | 3½ | 90.00bG |
| Pr.Centr.Bd.90 | 4 | 97.10G |
| do. v. 03 uk. 12 | 4 | 97.70G |
| do. v. 06 uk. 16 | 4 | 98.30b |
| do. v. 07 uk. 17 | 4 | 93.70G |
| do. v.86,89,94 | 3½ | 90.40bG |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 92.00G |
| do.C-O.96uk06 | 3½ | 91.10bG |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 92.30G |
| Pr Hyp.A.B. abg | 4 | 95.50bG |
| do. do do. | 3½ | 88.50bG |
| do. 1904 u. 13 | 4 | 97.00bG |
| do. 1905 u. 14 | 4 | 97.30bG |
| do. 1907 u. 17 | 4 | 96.25bG |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 97.50G |
| do. do. | 3½ | 93.60G |
| do. Pfandbr.-B. | 3½ | 90.25bG |
| do. 1908 | 4 | 97.25bG |
| do. XX. XXI. 10 | 4 | 97.00bG |
| do. XXII. 1912 | 4 | 97.50G |
| do. XXV. 1914 | 4 | 97.50bG |

| | | |
|---|---|---|
| PrPfB.XXVII.15 | 4 | 97.75bG |
| do.XXVIII.1917 | 4 | 98.00bG |
| do. XXIII. 1912 | 3½ | 93.50bG |
| do. XXVI. 1914 | 3½ | 93.75bG |
| do. XXIV. 1912 | 3½ | 91.00bG |
| do.Kleinb.-Obl. | 4 | 97.00G |
| do.Comm.-Obl. | 3½ | 92.00G |
| do. VI. 1917 | 4 | 99.50G |
| do. III. 1912 | 3½ | 91.50G |
| Rhn.HpB 83-85 | 4 | 97.50G |
| do. S. 69-82 | 3½ | 90.50G |
| do.Comm.Obl. | 3½ | 92.00G |
| Rhein-W.B. I.III | 4 | 96.40bG |
| do. II. IV. | 3½ | 90.00G |
| Sächs.Bodencr | 3½ | 92.00G |
| SchlesBodcr Pf | 4 | 96.40G |
| do. do. | 3½ | 88.75bG |
| Westd.Bodencr | 4 | 97.30G |
| do. do. III. | 3½ | 90.60bG |
| **Bank-Aktien.** | | |
| Barmer Bankv. | 7½ | 128.00G |
| Berg.-Märk.Bk. | 8½ | 149.50bG |
| Brl HandelsGes | 9 | 154.50b |
| do.Hypoth-B. A. | 5½ | 118.00G |
| do. do. B. | 5½ | 167.25bG |
| do. Kassenver. | 7 | 125.25G |
| Brasil. Bk f. Dt. | 10 | 150.00bG |
| Braunschw. Bk. | 6 | 112.00bG |
| do. Hypoth. | 7½ | —.— |
| Brsl.Disc B.abg | 6 | 104.00b |
| do. Wechsl.B. | 6 | 103.10G |
| Comm. u. Disc. | 6½ | 107.25b |
| Darmstädt. Bk. | 8 | 125.60b |
| Deutsche Bank | 12 | 227.90b |
| Dtsch. Effekt.B. | 5 | 100.90B |
| do. Hyp.-B.100 | 7½ | 135.00bG |
| Discont.Comm. | 9 | 170.00bG |
| Dresdner Bank | 8½ | 137.90b |
| Essen.Cred.-V. | 8½ | 150.00bG |
| Gothaer Grndc. | 8 | 148.50bG |
| Hambg. Hyp.-B. | 8 | 161.00bG |
| Hannov. Bank | 7 | 131.50G |
| Kieler Bank | 7½ | 116.00G |
| Königsb. Ver.B. | 6½ | 118.00G |
| Leipz. Cred.-A. | 9 | 160.00bG |
| Lüb.Comm.-Bk. | 7½ | 121.50G |
| Magdeb Bankv. | 7½ | 118.75b |
| do.Privatbank | 7 | 121.00bG |
| Meining.Hyp.B. | 7 | 138.00bG |
| Mitteld. Bodcr. | 4½ | 87.25bG |
| do. Creditb. | 6½ | 114.60bG |
| Mülheim. Bank | 6½ | 106.75G |
| Nationalb. f.Dt. | 7½ | 115.50bG |
| Nordd Grundcr. | 5½ | 105.00G |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 139.00bB |
| Ostb. f.Hd.u.Gw | 7 | 117.50bG |
| Pr.Bod. Cred.A. | 7½ | 141.75bG |
| do.Ctr.Bd.Cr80 | 9 | 181.25bG |
| do. Hyp.Akt.-Bk | 5½ | 109.00b |

| | | |
|---|---|---|
| Pr. Leihhaus | 6 | —.— |
| Pr. Pfandbr.-Bk | 7½ | 133.80bG |
| Reichsbank | [illegible] | 151.10bG |
| Rhein.Disc.Ges | 8 | 131.00bG |
| Rhein. Hyp.-Bk. | 9 | —.— |
| Rh.Westf.Bdcr. | 8 | 145.00bG |
| Russ.Bk. f. a.H. | 10 | 131.75b |
| Schaaffh. Bkv. | 8½ | 134.80b |
| Schles.Bank-V. | 7½ | 148.50G |
| Südd. Bodencr. | 8 | 168.00G |
| Westd. Bodncr. | 7 | 132.00G |
| Westf LippVerb | 6½ | 102.80G |
| **Industrie-Aktien.** | | |
| Accumulat.Fab | 12½ | 185.25b |
| A.-G.f.Mont.Ind | 3 | 61.50G |
| Alfeld-Gron. P. | 9 | 125.20G |
| Allg.Elekt.-Ges | 12 | 196.25bG |
| Alsen PortlCem | 17 | 213.00b |
| Anglo Contin. | 7½ | 106.50bB |
| Anhalt. Kohlen | 5½ | 96.50bG |
| Aplerbeck. Bgb | 12 | 148.25bG |
| Arenberg do. | 45 | 695.00G |
| Bergm. Elektr. | 18 | 255.00bG |
| Berg.Märk.Ind. | 7½ | 104.00G |
| Berl. Bockbr. | 9 | 115.00bG |
| do. Elekt.-W. | 11 | 170.25b |
| do. Maschb. | 13 | 219.25b |
| BielefeldMsch. | 25 | 312.75B |
| Bismarckhütte | 25 | 279.00G |
| Blumwe Msch F | 7½ | 111.00G |
| Bochum.Gussst | 16⅔ | 190.10b |
| BöhmBraunaus | 10 | 145.00G |
| Braunk.u.Brik.I | 9 | 166.50G |
| BraunschwJute | 12 | 183.50G |
| do. Kohlen | 12 | 236.00G |
| Bremer Wollk. | 14 | 219.00G |
| Caroline b.Offb | 25 | 354.00bG |
| Cassel.Federst | 15 | 215.00bG |
| CölnerBergw-V | 30 | 401.50bG |
| Cöln-Müs.Bgw. | 9 | 124.00G |
| ConcordiaBrgb | 22 | 320.00bG |
| Consolidation | 30 | 400.00bG |
| Cröllwitz. Pap. | 14 | 210.00bG |
| Dessauer Gas | 8 | 150.00G |
| Dtsch.Gasglühl | 22 | 233.60bG |
| do. Waff.u.Mun | 20 | 244.50b |
| Donnersmarck | 14 | 289.50bG |
| Dortm.Union L C | 3 | 55.25bG |
| do. Akt.-Br. | 20 | 302.00B |
| do. Union-Br. | 20 | 329.00B |
| do. Victoriabr | 8 | 116.50G |
| Düsseld. Eisen | 13 | 135.00b |
| do. Waggon | 22 | 305.00bG |
| Dynamit Trust | 10 | 156.50b |
| EgestorffSalin. | 9½ | 151.00bB |
| Eilenburg Katt. | 8 | 118.50G |
| Eintracht Brnk. | 20 | 357.50bG |
| Elberfld. Farb. | 36 | 627.50G |
| do. Papierf. | 0 | 100.50b |

| | | |
|---|---|---|
| Engl. Wollwar. | 8 | 108.25bG |
| Eschweil.Brgw. | 14 | 204.75b |
| EssenerSteink. | 10 | 135.25b |
| Flensb.Schiffb. | 2 | 157.00B |
| Freund Masch. | 16 | 324.00G |
| Frister&Rossm | 7 | 104.25bG |
| Gelsenk. Brgw. | 11 | 184.30bG |
| Georg Mar.Bgw | 0 | 74.10bG |
| do. St.-Pr. | 0 | 93.75G |
| GermaniaDrtm. | 12 | 154.90b |
| Gerresh.Glash | 15 | 209.00bG |
| Ges.f.elkt.Untr. | 8 | 120.00b |
| GladbachSpinn | 6 | 143.75G |
| GörlitzerEisnb. | 20 | 295.00B |
| Hagen. Gussst. | 5 | 64.00b |
| HallescheMsch | 34 | 312.00bG |
| Hannov.Masch. | 25 | 355.00b |
| Harb.-Wien G. | 0 | 150.25b |
| Hark. Brückenb | 7½ | —.— |
| Hark.Bgb. Pr.A. | 10 | 124.00bG |
| Harpener Brgb. | 12 | 194.25b |
| Hartm. Masch. | 5 | 128.50bG |
| Hasper Eisenw. | 12 | 149.00G |
| Hengstnb Msch | 10 | 133.00b |
| Herbrand Wag. | 15 | 174.60bG |
| Herkul. Brauer. | 10 | —.— |
| Hofmann Wggf. | 22 | 324.00b |
| Hösch,Eis.u.St. | 18 | 210.60b |
| Höchst. Farbw. | 30 | 430.00bG |
| Howaldtwerke | 0 | 80.30G |
| Ilse Bergbau | 18 | 335.00G |
| Isenb. Brauer. | 5 | 80.90b |
| Kaliw. Aschersl | 10 | 142.50b |
| Kattowitz Brgb. | 12 | 205.50G |
| KielerSchlossb | 10 | 151.50G |
| Kohlmann Strk. | 18 | 299.00G |
| König Wilh. cv. | 20 | 259.00b |
| Königsborn | 12 | 185.50bG |
| Küppers.&Shn. | 14 | 191.00B |
| Kyffhäuserh. | 0 | 134.00bG |
| Lapp Tiefbohr. | 0 | 67.00G |
| Lauchhamm. | 14 | 155.60b |
| Laurahütte | 12 | 216.75bG |
| Leipz. Br. Rieb. | 10 | 179.00B |
| Leopold-Grube | 7 | 106.25bG |
| Leopoldshall | 1 | 50.00bG |
| Lindenbr. Unna | 4 | 62.50B |
| Linden.Brauer. | 16 | 229.00B |
| LouiseTiefb.PA | 0 | 86.00B |
| Ldw. Löwe&Co. | 16 | 226.50bG |
| Löwenbr.Dortm | 12 | —.— |
| Märk.Westf.Bgw | 0 | 108.50G |
| Magdeb. Gas | 7 | 120.50bG |
| do. Bergwerk | 38 | 490.00G |
| Marienh. Kotz. | 8 | 108.00b |
| Massen.Bergb. | 8 | 116.50bG |
| Mend.&Schwrt. | 8 | 88.00G |
| Nähm. Koch&C. | 10 | 166.00G |
| Neue Bod.-A.-G | 8½ | 112.25bG |
| Niederl.Kohlnw | 10 | 147.00bG |

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Wollkm. | 12 | 131.25bG |
| Obschl. Eisb.B. | 7 | 105.75bG |
| do. Eisen-Ind | 6 | 95.00b |
| Obschl. Koksw. | 10 | 144.00bG |
| do. Prtl.-Cm. | 17 | 173.50G |
| Oppeln. Cem.W | 14 | 150.25b |
| Orenst&Koppel | 16 | 174.25B |
| Ottenser Eisen | 7 | 90.30bG |
| Phönix, Lit. A. | 17 | 168.25bG |
| Pos Sprit-A.-G. | 25 | 394.00G |
| Rhein-Nassau | 26 | 171.00b |
| Rhein.Stahlwrk | 15 | 160.25bG |
| Rh.-Wstf.Kalkw | 10 | 117.50b |
| Riebeck.Mnt.W | 9 | 194.50G |
| Rombach. Hütt | 14 | 163.25b |
| Rositz. Braunk. | 14 | 207.25bG |
| do. Zuckerf. | 3 | 104.00bG |
| Sächs. Gussst. | 20 | 225.00G |
| Sächs Thür Brk | 3 | 98.00G |
| do. do. Pr.A. | 5 | 109.00G |
| SalineSalzung. | 5 | 108.50G |
| Sangerh.Msch. | 10 | 154.00bG |
| Schlegel Br. | 10½ | 152.50G |
| Schles. Cemnt. | 13½ | 158.75b |
| do. Zinkhütte | 23 | 368.00b |
| Schöneb. Schl. | 12 | 195.50bG |
| Schub.&Salzer | 30 | 191.00bG |
| SchuckertElekt | 5 | 100.40b |
| Schulth.Brauer | 18 | 268.90b |
| Schulz-Knaudt | 11 | 145.00G |
| Siemens Glas-I | 16 | 247.50G |
| Siem. & Halske | 11 | 173.75b |
| Spinn&S. abg. | 3 | 51.50G |
| StadtbergHütte | 4 | 89.00G |
| Steinsb.Hohens. | 5 | —.— |
| Stettin. Vulkan | 14 | 231.00bG |
| Stolb. Zink-Akt | 10 | 133.50b |
| ThaleEisenhütt | 9 | 83.00bG |
| do. V.-A. | 9 | 93.25b |
| Ver.Cöln-RttwP | 18 | 225.50bG |
| do. MtllwHaller | 17½ | 171.00bG |
| Victoria Fahrr. | 8 | 103.00bG |
| Vogt & Wolf | 12 | 180.25b |
| Vorwohl.Prtl.C. | 18 | 188.00b |
| Warst.Grub. VA | 10 | 117.50G |
| Wenderoth | 5 | 94.50G |
| Westereg. Alk. | 15 | 197.50bG |
| Westfalia Cem. | 20 | 202.00bG |
| Westf.Drahtind | 15 | 164.80b |
| do. Kupferwk. | 8 | 153.00B |
| do. Stahlwerk | 0 | 62.75b |
| WickingCemnt. | 12 | 130.00bG |
| WickrathLeder | 10 | 162.00G |
| Wicküll. Küpper | 14 | 179.00G |
| Wiel.&Hardtm. | 7 | 105.00bG |
| WilkeGasomVA | 8 | 100.00G |
| Witten. Gussst. | 20 | 197.00b |
| Zeitzer Masch. | 14 | 192.00G |
| ZellstoffVerein | 6 | 89.75G |
| Aachen.Kleinb. | 7 | 143.00B |

| Strassen- u. Transport-Gesellschaften | | |
|---|---|---|
| Argb. Obls. | 5 | —.— |
| AllgBlOmn | 5 | 134.00bG |
| do.Lok.uSt | 7½ | 140.25bG |
| Brnsch.Str | 5½ | —.— |
| Bresl.El.B. | 6 | —.— |
| do. Strssb. | 11 | 137.25b |
| Cassel.Stb | 4½ | 101.00bG |
| Elkt.Hochb | 3 | 122.50bG |
| Gr Brl.Strb | 8 | 168.50b |
| Hmb.Packf | 10 | 116.20b |
| do Strassb | 10 | 187.25bG |
| HannStrVA | 1 | 72.00bG |
| Magdb.Str | 8½ | 153.25b |
| Hansa, Dpf | 6 | 123.00G |
| Nrdd Lloyd | 8½ | 104.90b |
| V.EisbB VA | 4 | 63.50G |
| **Oblig. industr. Gesellsch.** * hypothekar. sichergestellt. | | |
| Allg. Elekt.Ges. | 4 | 95.60b |
| do. do.V. u.10 | 4 | 96.25bB |
| Dortm.Union10 | *5 | 112.00B |
| do. do. | *5 | 101.90b |
| German.Schff? | *4 | 98.90b |
| FKruppscheObl | *4 | 100.50G |
| Laurahütte | *3½ | 97.50b |
| do. | *4 | 91.00B |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 93.25b |
| do. do. | 3½ | 88.50bG |
| Siem&Hlsk08 3 | 4 | 95.10b |
| do. do. knv. 3 | 4 | 96.00b |

| Wechsel-Kurse. | | | |
|---|---|---|---|
| Amstd Rtt | 8 T. | 5 | 169.25B |
| Brüss.uA. | 8 T. | 6 | 81.35b |
| Christian | 10 T. | 6 | —.— |
| Kopenhg. | 8 T. | 8 | 111.65b |
| London | 8 T. | 7 | 20.465b |
| do. | 3 M. | 7 | 20.24b |
| New York | — | — | 4.205bG |
| Paris | 8 T. | 4 | 81.45bB |
| do. | 2 M. | 4 | —.— |
| Wien | 8 T. | 6 | 84.85bB |
| do. | 2 M. | 6 | —.— |
| Schweiz | 8 T. | 5½ | 81.15bB |
| Ital. Plätz | 10 T. | 5½ | 81.40B |
| Petersb. | 8 T. | 7½ | —.— |

| Gold, Silber, Banknoten. | |
|---|---|
| 20 Francs-Stücke | 16.26b |
| Sovereigns p. Stück | 20.43b |
| N.Russ Gold p 100R | 215.80b |
| Amerikan. Noten | 4.1875bG |
| Belgische Noten | 81.40b |
| EnglischeBankn.1L. | 20.49b |
| Franz.Bankn.100fr | 81.50b |
| Holländ. Banknoten | 168.20b |
| Oesterr.Not. 100Kr. | 85.00B |
| Russ.Noten 100Rbl. | 214.30b |
| Zoll-Coup., kleine | 322.50b |

# Dem Leben wiedergegeben!

Nur Vollbesitz der Kraft und Gesundheit ermöglicht Vollgenuß des Lebens und volle Leistungsfähigkeit! Der Gesunde, Starke, Jugendkräftige nimmt sich davon, soviel er will, der Kranke, Schwache, Abgelebte muß verzichten. Wir bringen

**Den Kranken neues Leben! Den Schwachen neue Kraft! Den Alten neue Jugend!**

Nachdruck verboten.

Gesunder, stärker und frischer kann jeder werden, einerlei, ob er von Jugend auf schwach war oder seine Kraft und Gesundheit nachzulassen beginnt. Für seine Kräftigung und Gesundung muß man unbedingt etwas tun, wenn das Temperament nachläßt, wenn man sich, ohne gerade krank zu sein, matt und unbehaglich fühlt, oder wenn sich die Symptome des beginnenden Verfalls einstellen, z. B.

**Verminderung des Appetits, plötzliches Nichtvertragen mancher Speisen, Kopfschmerzen, Ziehen im Rücken oder in anderen Körperteilen, allgemeine Schlaffheit, Zittern, kalte Füße, gedunsenes Gesicht bei sonstiger Magerkeit, Gefühl der Taubheit an gewissen Körperteilen, Versagen des Gedächtnisses, Zucken der Augenlider, Verminderung der Sehschärfe, Hamorrhoiden, Krampfadern, Beinschäden, fliegende Hitze, rheumatische Anfälle, gedrückte Stimmung oder Reizbarkeit, besonders kurz nach dem Erwachen, schwere Träume, Atmungsbeschwerden, Schmerzen im Leibe, Nachtschweiße, Schlaflosigkeit, Neigung zu Erkältungen, anhaltende Katarrhe des Halses oder der Nase, blasser oder grünlicher Harn, Zuckerkrankheit, Hautausschläge, gelbe, graue oder übermäßig rote Gesichtsfarbe usw.**

Das alles sind eindringliche Signale, daß Gefahr im Anzuge ist, die Gefahr nämlich, bald körperlich und seelisch alt, unbeholfen oder gebrechlich zu werden. — Es gibt Leute, bei denen dies mit 30 Jahren, ja sogar noch früher eintritt, andere nehmen es mit 50 Jahren mit jedem jungen Menschen an Spannkraft auf, übertreffen ihn sogar an Ausdauer. — Es gibt Frauen und Mädchen, die in jungen Jahren schon matt und kraftlos dahinwelken, und andere, die bis ins höchste Alter lebenslustig und flink bleiben.

**Die Lebenskraft** muß gestärkt und entwickelt werden! Je zeitiger man dafür sorgt, desto länger wird man sein Leben genießen, aber so wahr, als man so früh wie möglich in dieser Beziehung etwas tun sollte, so wahr ist es eigentlich niemals zu spät. Auch wenn sich die Zeichen kommenden Verfalls schon eingestellt haben, kann noch viel wieder gutgemacht werden. Es kann die Kraft des Nervensystems, der Muskeln und aller Organe ganz oder teilweise zurückgewonnen werden durch **Auffrischung und Erneuerung des Blutes,** durch Ausscheidung der angesammelten, die Nerven vergiftenden und die Blutzirkulation verhindernden schädlichen Stoffe und Versorgung des Blutes mit denjenigen Stoffen, welche die Träger der Lebenskraft sind.

## Ein Versuch kostet Sie nichts!

Wir senden an jeden, der uns durch Postkarte darum ersucht, gratis und portofrei eine Probedose von Dr. med. Schröders Blut-Salznahrung „Renascin", welches diese Wirkung hat. Näheres in der ebenfalls gratis mitfolgenden, lesenswerten und hochinteressanten Broschüre „Wie man gesund und jung bleibt". Kein Geld einsenden! Ganz gratis und portofrei! Für Herren und Damen wichtig! Achten Sie genau auf die Adresse

**Dr. med. H. Schröder G. m. b. H. Berlin 9 O. 28.**

---

# Inventur-Ausverkauf.

Gelegenheitskauf! Gelegenheitskauf!

Winter-Ueberzieher
Winter-Ueberzieher
Paletots
Paletots
Paletots
Joppen
Joppen
Joppen
Westen
Westen
Westen

Schlafröcke
Schlafröcke
Schlafröcke
Anzüge
Anzüge
Anzüge
Hosen
Hosen
Hosen

fast für die Hälfte des reellen Wertes.

**Otto Knoll,** obere Leipzigerstraße 36.

---

# Café Roland.

Täglich:
**Künstler-Konzert.**
Dir. **Hellerscheidt.**
— Anfang abends 7½ Uhr. —

---

## Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion Hofrat M. Richards.
**Sonnabend d. 4. Januar 1908.**
**Nachmittags:**
**14. Weihnachts-Kinder-Vorstellung** zu ermäßigten Preisen.
Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Zum 13. Male:
Mit neuer Ausstattung.

**Sneewittchen und die 7 Zwerge.**

Weihnachts-Ausstattungskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Musikalische Leitung: Josef Bach.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
1. Akt: **Der Zauberspiegel.**
2. Akt: **Bei den Zwergen.**
3. Akt: **Die Bäuerin und die Johannisnacht im Walde.**
4. Akt: **Die Obsthändlerin.**
5. Akt: **Sneewittchens Erlösung, ihre Brautfahrt.**
— **Apotheose.** —
Personen:

| | |
|---|---|
| Die Königin | Ellis Gondy. |
| Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter | Ch. Faßhauer. |
| Der Prinz vom Goldlande | W. Steineck. |
| Otto, sein Begleiter | Max Krüger. |
| Prinz Stachel vom Bienenlande | Kurt Polzin. |
| Der Prinz vom Rosenberge | R. Lüttjohann. |
| Der Fürst der Demantinsel | Theod. Rößler. |
| Der Minister Motacilla | K. Stahlberg. |
| Hofdame Antenna | Agnes Amberg. |
| Hofdame Sipho | M. Brandow. |
| Kammerherr Cucurbitula | Ferd. Amberg. |
| Hofherr Verver | Emil Lübben. |
| Der Zeremonienmeister | E. L. Schön. |
| Berthold, ein Jäger | Walter Sieg. |
| Blick (Zwerge) | Frieda Meyer. |
| Pick (Zwerge) | A. Silbernagel. |
| Knick (Zwerge) | Alice Grille. |
| Dick (Zwerge) | Liddy Held. |
| Nick (Zwerge) | G. Strickrodt. |
| Strick (Zwerge) | Anna Schulze. |
| Schick (Zwerge) | E. Schwarz. |
| Stimme d. Spiegels | E. Leydenheimer. |

Gefolge der Königin und des Prinzen.
**Vorkommende Tänze**
(arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiest).
3. Akt: **Die Johannisnacht im Walde.** Nymphen, Wolf, Bär, Storch, Katzen, Frösche, Kaninchen, Esel, Hexen, Faun, Hahn, Henne, Pfau, Taube, Nixen, ausgeführt von der 1. Solotänzerin Christine Harder, den Tänzerinnen Lina Thier, Hedwig Meydenbauer, Sophie Taubert, Louise Dworschak, dem gesamten Corps de ballet, Ballett-Eleven u. Comparsen.
4. Akt: **Grosser Laternen-Galopp.**
5. Akt: **Ballett-Divertissement: Im Reiche der Schmetterlinge.** a) **Pas-de-Valse,** getanzt von der 1. Solotänzerin Christine Harder, den Tänzerinnen Lina Thier, Hedwig Meydenbauer, Sophie Taubert, Louise Dworschak u. d. Corps de ballet. b) **Variation: Pas-Seul,** getanzt von der 1. Solo-Tänzerin Christine Harder. c) **Schmetterlings-Polka,** getanzt von 12 Ballett-Eleven. d) **Spitzen-Variation,** getanzt von der Balletteleven Else Posen. e) **Grand-Finale,** ausgeführt von sämtlichen Mitwirkenden.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

**Abends:**
108. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel. Umtauschkarten gültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

**Der Zigeunerbaron.**

Große Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer.
Musik von Joh. Strauß.
Spielleitung: Adalbert Lentz.
Musikalische Leitung: Josef Bach.
Personen:

| | |
|---|---|
| Graf Peter Homonay Obergespan des Temeser Komitates | H. Bergmann. |
| Conte Carnero, kgl. Kommissär | K. Stahlberg. |
| Sándor Barinkay, ein junger Emigrant | Fritz Gruselli. |
| Kálmán Zsupán, ein reich. Schweinezücht. in Banat | Adalbert Lentz. |
| Arsena, seine Tochter | Anni Kühns. |
| Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns | Wicki Wallner. |
| Ottokar, ihr Sohn | Julius Barré. |
| Czipra, Zigeunerin | Rosie Sebald. |
| Saffi, Zigeunermädch. | Alice von Boer. |
| Pali (Zigeuner) | Paul Jungk. |
| Józsi (Zigeuner) | Emil Lübben. |
| Ferko (Zigeuner) | Ferd. Amberg. |
| Mihály (Zigeuner) | Bernh. Schulz. |
| Herold | Paul Kurzbuch. |
| Seppl, Brezelbub | Frieda Meyer. |
| István, Zsupans Knecht | Kurt Polzin. |

Schiffsknechte, Zigeuner, junge Csikos, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk rc.
Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Sonntag den 5. Januar 1908.
Nachmittags:
**Die lustige Witwe.**
Abends:
**Cavalleria rusticana.**
Hierauf: **Der Lebemann.**

---

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonnabend: Zum 22. Male:
**Das Liebesnest.**

---

## Stadttheater Leipzig.

**Neues Theater.**
Sonnabend den 4. Januar 1908.
Nachmittags:
**Hänsel und Gretel.**
Abends:
**Die Hochzeitsfackel.**

**Altes Theater.**
Ein Walzertraum.

---

## Wintergarten.

Im Café konzertiert täglich abends v. ½8 Uhr
**das Leipziger Casino-Quartett,**
Solisten ersten Ranges,
unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Tretbar.**

---

## Altenburger Hof

Täglich **Konzert** vom
**österr. Damen-Orchester „Heger".**

---

## Kaisersäle.

**Freitag den 10. Januar 1908, abends 8 Uhr**
**IV. Sinfonie-Konzert**
der Halleschen Orchester-Vereinigung
(Stadttheater-Orchester und Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal — 85 Musiker)
**Leitung:** Kapellmeister **Eduard Mörike.**

**Richard Strauss-Abend.**

Solist: **Sophie Wolf** (Gesang).

1. **Symphonia Domestica** f. grosses Orch.
2. Drei Lieder (ges. von Frl. Sophie Wolf).
3. **Tanz-Szene** aus **„Salome"** f. grosses Orch.
4. Zwei Lieder (ges. von Frl. Sophie Wolf).
5. **Liebes-Szene** aus **„Feuersnot"** f. grosses Orch.

**Klavierbegleitung: Eduard Mörike.**
**Konzertflügel: C. Bechstein** (Vertr.: Reinhold Koch).
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 M. in der
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

---

## Kaisersäle (grosser Saal).

**Heute Freitag den 3. Januar:** Letztes Gastspiel
**Bliemchens Leipziger Sänger**
(seit 1868) Direktion **W. Gipner.** (seit 1868)

---

## Eden Theater

**Walhalla-Theater**
**Ensemble-Gastspiel**
des weltbek. phant. Etabl.
Dir. **S. Schenk.**
Pruntvolle Ausstattg. — Eigenartig. Repertoir. — Wunderbare Effekte.

**Heute 8 Uhr grandiose Vorstellung.**
**Sonntag**
**2 Monstre-Gala-Vortellungen 2**
**4 Uhr.** Nachmittags Schüler, Kinder **halbe Preise.** **8 Uhr.**
Programm nachmittags ohne Kürzung,
worauf das **Familien- u. auswärt.** Publik. aufmerks. gemacht wird.

**Riesen-Wasserschauspiele**
**300 cbm Wasser**
setz. innerh. weniger Minuten den Bühnenraum des Eden-Theaters unter Wasser.
**Der Zaubergarten der Semiramis.**
Feerie in prachtvoll. Ausstatt.
**Leucht. Geyser u. Cascad.**
Allegorien von 20 Damen.
**Palast der Illusionen.**
Von hier nach Paris. Die Jagd i. Theat. — 1 fid. Gesäng. Das lustige Geist.-Konzert.
**Gibson** ????? — **Der sonderbare Fremde.**

Eine Reise durch d. Unmögliche. — Dir. **Schenks** Flug über d. Publikum.
Kassenschrank d. Fam. Humb. — **Eine tolle Sache.**
**Im Reiche des Schattens.**
**Die Androïden**
Künst. bel. u. sprech. Mensch.
**Abend im Traumland.**
**L'Art et le Beau**
**Lebende Kolossalgemälde.**
**Eden-Motor-Bioscop.**
**Tageskasse** nur i. Zigarrenhaus **Offenhauer,** Ulrichstr., Ecke Schulstraße u. im **Theat. v. 11-1 Uhr.**

---

## Ortsverband der deutschen Gewerkvereine (H. D.)

Sonntag den 5. Januar 1908 nachmittag 4 Uhr im Saale der Börsenhalle
**grosse Ortsverbandsversammlung.**
Vortrag über das preußische Landtagswahlrecht. Allen Verbandskollegen wird es zur Pflicht gemacht, die Versammlung zu besuchen.
**Der Vorstand.**

---

## Geschäfts-Uebertragung.

Allen werten Kunden die höfl. Mitteilung, daß ich meine seit Jahren in **Trotha, Oppinerstr. 10** bestehende **Rind- und Schweineschlachterei** mit dem heutigen Tage an Herrn **Otto Nilius** übertragen habe und bitte höfl., demselben das mir seither geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Heinrich Eckstein.**

Bezugnehmend auf obige Mitteilung empfehle ich mich einer geehrten Kundschaft und sichere prompte und reelle Bedienung bei billigen Tagespreisen zu.

Ergebenst **Otto Nilius,** Fleischermeister.

---

## Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Allabendlich: **E. Merian's**
**Bauern-Hunde-Theater.**
Zur Aufführung gelangt:
**„Auf der Alm, da gibt's ka Sünd!"**
Hundekomödie in 3 Akten,
dargestellt von **42 Hunden,**
die **ohne jede menschliche Hilfe Theater spielen!**
Im 2. Bild:
**Schuhplattler-Tanz,**
getanzt von **6 Hunden.**
Gastspiel der
**6 Colberg,**
**Humpsti-Bumsti,**
**Meistersänger-Quartett**
u. das übrige Glanz-Programm.

---

## Bier-Palast.

Das beliebte
**Damen-Konzert-Orchester.**
Dir. **Juliane Janetschek.**

---

**Neu! Neu!**

## Restaurant u. Café Trothaerstr. 8a.

Elegante Damenbedienung.
Angenehmer Aufenthalt.
**E. Hoffmann.**

---

## Robert Franz-Singakademie.

**Sonnabend** 6 Uhr Uebung Volksch.
**Aufführung am 21. Januar.**
**Allseitiges Erscheinen erbeten.**

---

## Café Central-Halle.

— Neu renoviert. —
Aufmerksame Bedienung.

---

## Grand Restaur. Sedan,

**Magdeburgerstr. 23,**
empfiehlt seinen guten bürgerlichen **Mittagstisch** im Abonnement zu 80—100 Pfg.

---

## Kleinkugel.

Sonntag den 5. Januar
**Tanzmusik.**
Es ladet freundlichst ein
**Alb. Köcknitz.**

---

## Peissen.

Sonntag den 5. Januar von abends 7 Uhr an
**Tanzmusik.**
Hierzu ladet freundlichst ein
**A. Friedel.**

---

## Ostrau b. Stumsdorf.

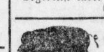
**Gasthof zur Linde.**
**Sonnabend d. 4. Januar 1908**
**Grosses Elite-Militär-Konzert,**
ausgeführt von der gesamten Kapelle des **Mansfelder Feld-Art.-Rgts. Nr. 75 (Halle)** unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Kgl. Stabstrompeters Herrn **Steuer.**
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Nach dem Konzert **Ball.**

---

## Gasthof z. Lettin.

Sonntag den 5. Januar von 3 Uhr an
**Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein
**Carl Hübner.**

---



Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**
**E. Schmidt,**
Domplatz 5.
V. 9 Uhr ab Wellfl. u. Sauerkr. Wurst ff.

---

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
**Hermann Müller,**
Friedrichstraße 4.

---

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
**Bruno Müller,**
Gr. Brauhausstr., Ecke Leipzigerstr.

---

## Thüringer Bauernkäse

in runder und langer Form, goldgelbe, hochfeinste Ware. Postkolli sortiert M. 3.— franko geg. Nachn. Billigste u. beste Bezugsquelle für Bahnsendung.
**Walter Fischer, Käserei,**
Buttstädt i. Thür.

---

## Felsenburgkeller.

**Heute Freitag: Eröffnung der**
**Eisbahn.**
Die Bahn wird abends beleuchtet. Gut geheizte Zimmer.
Erfrischungen. **Paul Haase.**

---

## Wintergarten.

Die in meinem **großen Garten sehr schön angelegte**
**Eisbahn**
empfehle ich zur gefl. Benutzung.
**Paul Zscheyge.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080104050/fragment/page=0004
DFG